

# Unser Land

DAS ZUKUNFTSMAGAZIN DER BAUERN

*Software für mehr  
Zeit und Überblick*

*Zufriedenstellendes  
RWA-Ergebnis*

*Virusr resistenter  
Raps Anniston*

FRANZ FUCHS (li.) und  
EWALD FRÖHLICH haben  
große Pläne mit dem kleinen  
Mittelkorn: „Wir planen die  
erste komplette Reismühle  
Österreichs.“



## Heiß auf heimischen Reis

Backhuhn kriegt Beilage – dafür sorgen zwei Bauern aus dem Vulkanland. Klima und Unkraut zum Trotz kultivieren sie ihren SteirerREIS mittlerweile auf 25 Hektar.

**SERVICE**  
Lagerhaus  
Erntedienst  
(Seiten 22–23)

# STOLZE VERGANGENHEIT. INSPIRIERENDE ZUKUNFT.

Wir produzieren seit fast zwei Jahrhunderten Innovationen in landwirtschaftlichen Maschinen.

In 100 Jahren vom weltweit ersten dieselbetriebenen Traktor zum 670 PS starken Meister aller Klassen.

Wir arbeiten mit aller Energie, um unseren Kunden auf der ganzen Welt auch in den nächsten 100 Jahren immer die besten Lösungen zu bieten. Denn schleppen, ackern, pflügen, kultivieren ist unsere Leidenschaft.

# 1

JOHN DEERE  
TRAKTOREN  
**100**  
JAHRE



JOHN DEERE

NOTHING RUNS LIKE A DEERE

## Editorial



## Konstruktive Ideen fehlen

**WERNER JANDL**

Chefredakteur von Unser Land

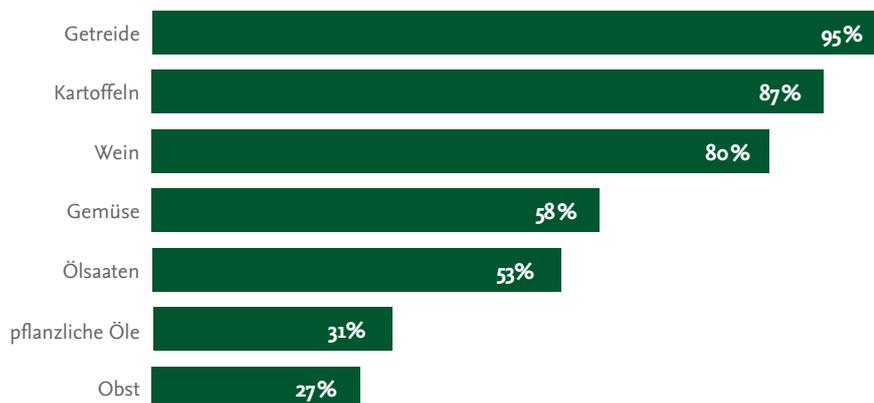
Reflexartig kam der Aufschrei von Kammer, Bauernbund und Ministerium, als EU-Kommissar Oettinger den Budgetentwurf für die nächsten 7 Jahre präsentierte. Demnach drohen der Landwirtschaft Kürzungen von bis zu 6 % gegenüber dem Ist-Stand. Der Hintergrund: Durch den EU-Austritt Großbritanniens fällt ein Nettoszahler weg. Der Aufschrei gegen den Vorschlag ist nachvollziehbar, aber er löst das Problem nicht. Denn, wenn die Mittel weniger werden, woher soll das fehlende Geld kommen? Vorschläge, wie diese Budgetlücke geschlossen werden soll, habe ich keine gehört. Fest steht nur, dass Österreich nicht mehr Geld nach Brüssel über-

weisen will. Die Idee, dass die EU das Brexit-Finanzloch durch eigene Einnahmen ersetzt, wäre eine Möglichkeit. Die Vorschläge dafür reichen von der „Digitalsteuer“ bis hin zu „Wertpapierabgaben“. Die Herausforderung dabei ist, dass dies alle Mitgliedsstaaten beschließen müssen. Dazu ist aber viel Überzeugungs- und Verhandlungsarbeit notwendig.

Der Budgetentwurf wird verhandelt werden – und für Österreichs Landwirtschaft ein besseres Ergebnis herauskommen als jetzt vorgeschlagen. Das ist aber keine Lösung für die langfristige Finanzierung der EU und der europäischen Landwirtschaft. Hier sind neue, konstruktive Ideen gefragt.

## Selbstversorgung Österreichs

Aktuelle Zahlen der Statistik Austria für das Wirtschaftsjahr 2016/17 geben darüber Auskunft, wie weit der heimische Bedarf an ausgesuchten pflanzenbaulichen Produkten aus heimischer Erzeugung gedeckt ist.



Quelle: Statistik Austria

### DIE SORTE DES MONATS

Raps DK Exmore



Um diesen Raps werden Sie beneidet: DK Exmore ist eine Sorte, die für alle Raps-Standorte passt. Der Anbauertermin ist sehr flexibel. Auch das Erntefenster ist dank platzfester Schoten sehr lange. DK Exmore ist sehr gesund (Sklerotinia) und dadurch für intensive Raps-Fruchtfolgen geeignet. Für den Anbau 2018 wurde DK Exmore in das Rapso-Programm aufgenommen.

### ZAHL DES MONATS

**11%**



Die heimische Pflanzenproduktion stieg im Wirtschaftsjahr 2016/17 im Jahresvergleich um insgesamt 11 %, obwohl deutlich weniger Obst und Wein produziert wurde (Quelle: Statistik Austria). 2016/17 wurden in Österreich 5,7 Mio. t Getreide (+17 %), 208.800 t Obst (-56 %), 687.900 t Gemüse (+7 %), 767.300 t Kartoffeln (+43 %), 391.300 t Ölsaaten (+26 %) und 3,53 Mio. t Zuckerrüben (+24 %) geerntet. Zusätzlich wurden 1,95 Mio. hl Wein (-14 %) produziert.

# Inhalt



## Titelgeschichte

- 12 **DES BACKHUHNS  
LIEBSTE BEILAGE**  
Zwei steirische Bauern  
kultivieren Reis auf 25 Hektar

## Land & Wirtschaft

- 6 **SOFTWARE FÜR MEHR  
ZEIT UND ÜBERBLICK**  
Next Farming Office ist  
eine Profi-Lösung für  
viele Betriebe
- 8 **ZUFRIEDENSTELLENDEN  
ERGEBNIS**  
RWA zieht Bilanz über das  
Geschäftsjahr 2017
- 10 **MEHR TRANSPARENZ  
BEI PFLANZENSCHUTZ-  
ZULASSUNG**  
Einheitliche wissenschaftliche  
Standards gefordert
- 11 **252 INNOVATIVE IDEEN  
FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT**  
Start-ups bewerben sich  
weltweit für Programm  
von RWA & BayWa
- 11 **NEUE POLITIK FÜR GESUNDE  
LEBENSMITTEL**  
Kommentar von Martin Kugler

## Märkte

- 16 **PROTEINLÜCKE IN EUROPA**  
Fakten und Kommentar

## Holz

- 17 **RIESIGE SCHADHOLZ-  
MENGE IM JAHR 2017**  
Trockenheit und Borken-  
käfer beeinflussten den  
Markt massiv

## Pflanzenbau

- 18 **DIE SAAT PRAXISVERSUCHE**  
Machen Sie sich ein Bild  
der Sorten bei einer  
Feldbegehung in Ihrer Nähe
- 19 **ANNISTON: EIN NEUER  
VIRUSRESISTENTER RAPS**  
Diese Hybridsorte  
hat einiges zu bieten
- 20 **AUSTRIA BIO GARANTIE  
PUNKTET MIT ERFAHRUNG &  
KOMPETENZ**  
Österreichs führende  
Bio-Kontrollstelle im Porträt

## Technik

- 22 **LAGERHAUS  
ERNTEDIENST 2018**  
Übersicht, welche  
Lagerhaus Fachwerkstätte  
wie erreichbar ist
- 25 **DER GEOTRAC SUPERCUP  
STARTET WIEDER**  
Aufakt der Rennserie  
am Lagerhaus-Feldtag
- 29 **TECHNIK-ANGEBOTE**

## Land & Leute

- 34 **MELDUNGEN UND BERICHT**  
Neues aus Genossenschaften  
und Ländern

## Verschiedenes

- 37 **GUT, BESSER, PERFEKT**  
Warum die meisten Frauen  
immer perfekt sein wollen  
und wie man diese Falle  
vermeidet
- 38 **INTENSIVIERUNG  
STATT WACHSTUM**  
Porträt des Hofes von  
Christian und Burgi  
Schiefermair
- 39 **ESSEN & TRINKEN**  
Mit Eierschwammerln  
gefülltes Schweinsschnitzel

- 36 **IMPRESSUM**

## Neue Bestimmungen zum Datenschutz beachten!

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSG) tritt am 25. Mai 2018 in Kraft. Sie gilt auch für Agrarbetriebe.

**JEDER**, der personenbezogene Daten verarbeitet, so auch Winzer, Direktvermarkter, Vereine, Arbeitgeber oder Urlaub am Bauernhof-Betriebe, sind von der DSGVO betroffen. „Personenbezogene Daten“ genießen ein Recht auf Geheimhaltung.

Jede Handhabe (Erfassen, Speichern, Übermitteln etc.) von Daten, die sich auf eine natürliche Person beziehen könnten, fällt unter die DSGVO (Excel-Listen, Belege mit Namen, Mitgliederakten,...).

Einzige (Haushalts-)Ausnahme: Ausschließlich persönliche und private Datenverarbeitungen. Darunter fallen etwa das Facebook-Konto oder ein persönliches Adressbuch.

Die LK-Österreich hat sich mit diesem Thema beschäftigt und bietet eine Broschüre mit detaillierten Informationen und Checklisten. Die Broschüre gibt es als Download auf [www.lko.at](http://www.lko.at) (Bereich: Recht & Steuer, Recht, Datenschutz Content). 📄



## Ausbildung mit Zukunft – FH Studium Agrartechnologie

Ab Herbst 2018 bietet das Francisco Josephinum in Wieselburg den Studiengang Agrartechnologie an.

**IN DIESEM PRAXISORIENTIERTEN** Bachelor-Studium werden die Smart Farming-Experten von morgen ausgebildet. Wieselburg unterstreicht damit seine Position als Zentrum für Innovation, Digitalisierung und Landwirtschaft. Die 25 Studenten dürfen sich auf hervorragende Jobaussichten freuen.

Key Facts zum Bachelor-Studiengang Agrartechnologie:

- Anmeldung bis 18. Juni: [onlinebewerbung.fhwn.ac.at](http://onlinebewerbung.fhwn.ac.at)
- Studienbeginn: Ende September 2018
- Akademischer Grad: Bachelor of Science in Engineering, BSc.
- Organisationsform: Vollzeit (berufsermöglichend)
- Dauer: 6 Semester; ETCS: 180
- Berufspraktikum im 6. Semester im Umfang von 10 Wochen

### Weitere Infos:

[fhwn.ac.at/Studium/Technik/Bachelor/Agrartechnologie](http://fhwn.ac.at/Studium/Technik/Bachelor/Agrartechnologie)  
Bei Fragen zum Studium wenden Sie sich bitte an:  
Michaela Scheich, Studiengangsbetreuung und Studiengangadministration, Tel. 07416/52 437-127, [michaela.scheich@fhwn.ac.at](mailto:michaela.scheich@fhwn.ac.at) 📞



DIESAAT.AT



RAPS

## ANNISTON

### INNOVATION MIT UNSCHLAGBAREN ERTRÄGEN

- › TuYV – Virusresistenz
- › Schotenplatzfestigkeit und Rlm7-Phomaresistenz
- › Extrem gute Standfestigkeit und Winterhärte



\* Eigene Versuche



## LG ABSOLUT

### SOUVERÄNER ERTRAGSSIEGER\*

- › TuYV – Virusresistenz
- › Schotenplatzfestigkeit und Rlm7-Phomaresistenz
- › Breites Anbaufenster

## Next Farming Office

# Software für mehr Zeit und Überblick

Den eigenen Betrieb immer überblicken, den Betriebsmitteleinsatz optimieren, exakte betriebswirtschaftliche Berechnungen, rasche Analysen und unkomplizierte Planung erstellen – das alles und noch mehr ermöglicht Next Farming Office. Vorgestellt wird diese Farm-Management-Software am Feldtag in Grafenegg.

**BEHÖRDLICHE AUFLAGEN**, strenge Dokumentationspflichten, zunehmend komplexe Landmaschinen, um die Chancen der Digitalisierung zu nutzen – das Führen eines landwirtschaftlichen Betriebes wird immer herausfordernder. Die bewährte Farm-Management-Software Next Farming Office (vormals AO Agrar-Office) des deutschen Marktführers FarmFacts verspricht den Landwirten Unterstützung.

Die Österreich-Version dieser Software wird am 9. Juni am Feldtag in Grafenegg vorgestellt und ist danach über die Lagerhäuser Hollabrunn-Horn und Absdorf-Ziersdorf erhältlich. Weitere Lagerhäuser werden folgen.

### PASSEND FÜR JEDEN BETRIEBSTYP

Next Farming Office ist eine umfangreiche Profi-Lösung, das heißt, für jeden Betriebstyp ist

**MATTHIAS  
GÖTTINGER, RWA**

*„Next Farming Office ist eine Desktop-Software mit einer Datenbank im Hintergrund. Alle Daten bleiben ausschließlich beim Landwirt.“*

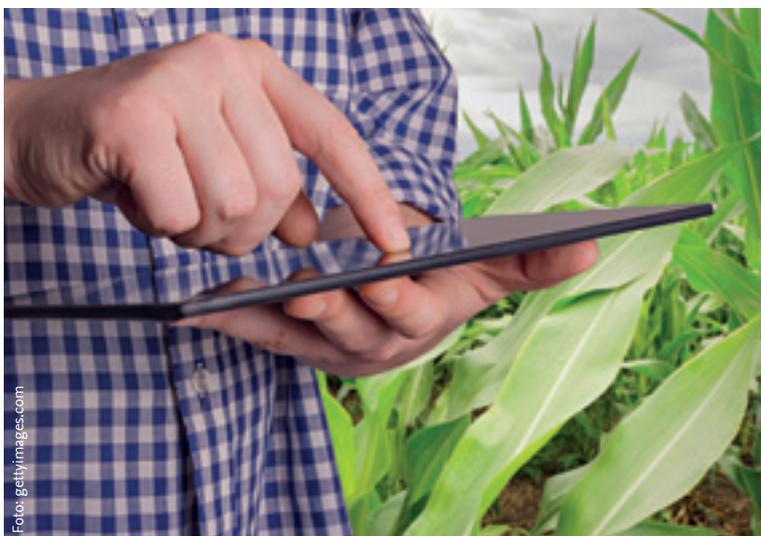
eine passende Lösung dabei. So gibt es etwa eigene Lösungen für Gemüsebetriebe oder Tierzüchter. Das Modul Teilflächenmanagement ermöglicht es, auf Grundlage von Bodenproben, Ertrags- und Satellitenkarten Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmittel teilflächenspezifisch auszubringen. Der Fahrspurmanager dokumentiert die Fahrwege RTK-gesteuerter Traktoren und kann sie unkompliziert verändern.

### STAMMDATEN ALS GRUNDLAGE

Um die Möglichkeiten der Software voll ausschöpfen zu können, gibt der Landwirt zuerst die Stammdaten seines Betriebs präzise ein: mithilfe des integrierten GIS-Moduls etwa die Flächen, wie sie bei der AMA gemeldet sind; seine Maschinen und Maschinenkombinationen; die von ihm verwendeten Saatgut-Sorten, Dünger und Pflanzenschutzmittel; wie viele Personen im Betrieb arbeiten etc. Das System wurde herstellerübergreifend entwickelt und bietet daher umfassend professionelle Schnittstellen für die Einbindung von Daten und Geräten.

Ist der Betrieb einmal abgebildet, unterstützt die Software den Landwirt von der Planung seiner Arbeiten über die Ausführung bis zur Dokumentation. Ob am PC, am Smartphone oder am Traktor-Terminal – sämtliche Tätigkeiten kann er einfach und bequem in der Schlagkartei protokollieren.

„Das ersetzt die Kalender und herumliegenden Notizzettel und führt zu einer großen Zeiterparnis“, sagt Matthias Göttinger von der RWA Raiffeisen Ware Austria. Er ist im Bereich Farming Innovations für den Vertrieb der Software und das Projekt Teilflächenmanagement verantwortlich: „Der Landwirt hat jederzeit den Gesamtüberblick über seinen Betrieb, kann Kosten



**PROFI-LÖSUNG.** Next Farming Office kann auf jeden Betriebstyp zugeschnitten werden und erleichtert die tägliche Arbeit.



Foto: © John Deere

hinterlegen, Arbeitsabläufe planen, analysieren und optimieren.“

### ÖSTERREICH-VERSION

Die konsequente Nutzung der Software erleichtert sämtliche Auswertungen für Nachweise und Controlling, etwa die Dokumentationsverpflichtung gegenüber der AMA. Die Österreich-Version berücksichtigt die grundlegenden Anforderungen der heimischen Berichtspflicht und ist für den AMA-Schlagimport mit dem entsprechenden Koordinatensystem vorkonfiguriert. Auch die in Österreich zugelassenen Saatgutsorten, Dünger und Pflanzenschutzmittel sind vorinstalliert.

„Next Farming Office ist eine Desktop-Software mit einer Datenbank im Hintergrund. Alle Daten bleiben ausschließlich beim Landwirt“, sagt Göttinger. Damit sei die Datensicherheit garantiert, dafür müsse der Anwender sich aber auch selbst um die regelmäßige Sicherung kümmern.

### AUSRICHTUNG AUF PRECISION FARMING

Die großen Stärken der Software sieht Göttinger in ihrer Ausrichtung auf Precision Farming – „dafür ist FarmFacts bekannt“ – und in ihrer

### PRAXISEINSATZ.

Unabhängig von Herstellerfirmen ist die Ausrichtung auf Precision-Farming eine der großen Stärken der Software.

Konnektivität zwischen den unterschiedlichsten Herstellerfirmen. Das mache sie für verschiedenste Zielgruppen attraktiv: „moderne Ackerbaubetriebe, Betriebe mit mehreren Mitarbeitern, junge Betriebsführer, für die digitale Lösungen schon selbstverständlich sind, aber auch für kleinere Betriebe mit spezialisierter Produktion“. Die Anpassungsfähigkeit von Next Farming Office Sorge dafür, „dass die Landwirte genau das bekommen, was ihnen auch wirklich nützlich ist“. 🐾

S.G.

---

### WISSENSWERTES

---

### WAS KOSTET NEXT FARMING OFFICE?

Die Profi-Version von Next Farming Office für einen Betrieb bis 200 ha kostet einmalig 2.232€ (UVP) inkl. 1 Jahr Software-Servicevertrag (SSV) plus Installation und Einrichtung vor Ort. Danach kostet der Servicevertrag etwa 380€ pro Jahr (UVP). Er beinhaltet Updates und eine Kunden-Hotline.

Zusatzmodule aus dem umfangreichen Angebot erhält man je nach Modul und Betriebsgröße ab etwa 240€. So lassen sich für die Landwirte individuell angepasste Paketlösungen zusammenstellen.

Ansprechpartner sind einerseits die Lagerhaus-Berater sowie der RWA-Software Experte Matthias Göttinger (matthias.goettinger@rwa.at).

## RWA Bilanz 2017

# Zufriedenstellendes Ergebnis

Die Bedingungen waren 2017 für Landwirte, Lagerhäuser und RWA Raiffeisen Ware Austria AG herausfordernd. Trotzdem stieg der Konzernumsatz der RWA auf 2,39 Mrd. €. Das Ergebnis von 25,8 Mio. € bezeichnet Generaldirektor DI Reinhard Wolf als zufriedenstellend.

**VOR ALLEM DER PFLANZENBAU** war 2017 von einem tiefen Preisniveau gekennzeichnet. Dazu kam eine mengenmäßig schwache Ernte, die etwa im Weinviertel (NÖ) um bis zu 30 % schlechter ausfiel als im Jahr davor. „Das betraf sowohl die Bauern als auch die Lagerhäuser negativ“, erklärt Wolf. Für Veredler – vor allem im Schweine- und Milchsektor – brachte 2017 eine positive Entwicklung. Das förderte den Futtermittelabsatz in den Lagerhäusern. Und auch der Landtechnikbereich stabilisierte sich im Lauf des Vorjahres. Vor allem im Grünlandbereich gab es Zuwächse, im Ackerbau sank zwar die Stückzahl von Traktor & Co, die ver-

kauften Maschinen waren aber höherwertig als in den Jahren davor.

## ARBEITGEBER

### LAGERHAUS

Die Lagerhäuser beschäftigten 2017

- etwa 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon
- etwa 900 Lehrlinge an insgesamt
- 1.039 Standorten.

## LAGERHÄUSER UND RWA MIT UMSATZPLUS

Die österreichischen Lagerhäuser konnten den Umsatz im Agrarbereich auf 1,1 Mrd. € (+1,4 %) und im Technikbereich auf 678 Mio. € (+6,4 %) erhöhen. Über alle Sparten (siehe Grafik links außen) erzielten die Lagerhäuser 2017 einen Gesamtumsatz von 4,3 Mrd. € (+5,1 %).

Der RWA Konzern (RWA AG + Tochterunternehmen) ist im Umsatz (siehe Grafik rechts) stark landwirtschaftlich dominiert: Zum Gesamtumsatz von 2,39 Mrd. € trug der Agrarsektor 1,3 Mrd. € bei (ein Zuwachs von 2,4 %). Die Steigerung im Energiebereich ist teilweise mengen- vor allem aber preisbedingt. Während der Heizölabsatz rückläufig war und ist, wuchs die Menge an Holzpellets auf 225.000 t deutlich an.

## UMSATZ

### LAGERHÄUSER 2017

In Milliarden Euro österreichweit, prozentuelle Veränderung zu 2016

Gesamtumsatz

4,3 +5,1%

Agrar

1,1 +1,4%

Energie

1,0 +9,5%

Baustoffe

0,703 +3,1%

Technik

0,678 +6,4%

Bau- und Gartenmärkte

0,642 +5,1%

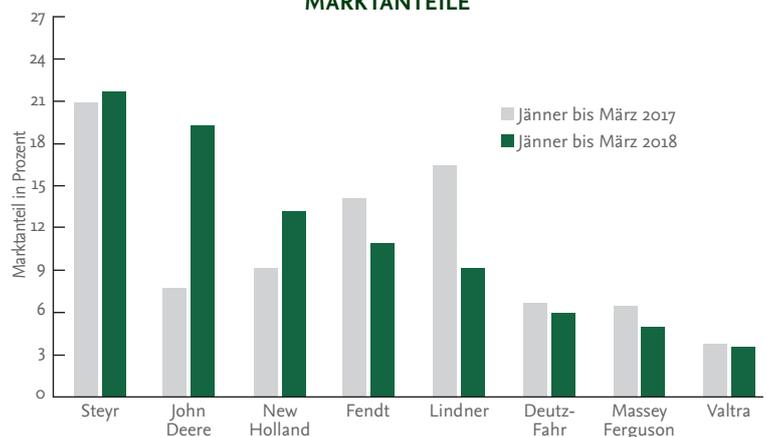
Sonstige

0,630 +14,7%

Quelle: RWA

## TRAKTOREN NEUZULASSUNGEN

### MARKTANTEILE



Quelle: Statistik Austria

## TECHNIKSEKTOR HAT SICH STABILISIERT

Der starke Umsatzanstieg im Technikbereich ist auf die Mehrheitsübernahme des Lagerhaus Technikcenters zurückzuführen. Die Entwicklung im Technikbereich war auch in der RWA schwierig. Für 2018 zeichnet sich aber eine Verbesserung ab. Dazu trägt unter anderem eine neue Traktorserie von John Deere (5R Modelle) bei, die den Anforderungen vieler heimischer Bauern entgegenkommt. Dadurch haben sich auch kräftige Verschiebungen in der Zulassungsstatistik ergeben und das Lagerhaus-Technikcenter ist mit John Deere auf den 2. Platz vorgerückt (Vergleich Jänner bis März 2017 und 2018, siehe Grafik links).

Das Ergebnis vor Steuern des RWA-Konzerns stieg auf 25,8 Mio. €. „Zu diesem zufriedenstellenden Ergebnis haben auch unsere Finanzbeteiligungen beigetragen“, erklärt Wolf. Die Eigenkapitalquote von 51 % bietet eine solide Grundlage für künftige Projekte.

## ERFOLGREICHE INNOVATIONEN

Wie geht es weiter? In Zukunft liegt der Fokus des Raiffeisen Warenverbands darauf, das Angebot noch dynamischer und moderner zu gestalten. Wolf nennt in dem Zusammenhang verschiedene Innovationen im Bereich der Landwirtschaft, die sich immer mehr etablieren: so etwa die Nützlings-Ausbringung mittels Drohne; die Fläche wird von etwa 1.000 ha (2017) im heurigen Jahr auf 3.500 bis 4.000 ha steigen. Die Bodenprobenziehung für das Konzept „Dünger nach Maß“ wird immer mehr zum Standard.

„Wir treiben den Innovations-Bereich weiter voran und werden unser Angebot vergrößern“, so Wolf, der auf Tests für teilflächenspezifische Bewirtschaftung von Ackerschlägen oder

die Einführung von Farmmanagement-Software verweist.

## ZUKUNFTSWEISENDE INVESTITIONEN

Weitere Investitionen im Bereich der Digitalisierung werden sich erst heuer und in den kommenden Jahren auswirken. Und auch in Sachanlagen wird weiter investiert. 2017 lagen die dafür verwendeten Konzern-Mittel bei 33,8 Mio. €. Als Beispiele nennt Wolf etwa den Ausbau der Siloanlage in Aschach (RWA AG), die Eröffnung von Standorten in Osteuropa (Investitionen der jeweiligen Auslandstöchter) oder die Installation einer neuen Produktionslinie des Futtermittelspezialisten „Garant“.

Für heuer kündigt Wolf weitere Neuerungen im Lauf des Jahres an. So soll etwa das traditionelle Lagerhaus-Geschäft um einen Online-Kanal erweitert werden. Damit können die Kunden rund um die Uhr von zuhause aus bestellen. Die Ware wird dann entweder geliefert oder kann vom Käufer im Lagerhaus – mit allen Vorteilen wie etwa der Beratung – abgeholt werden. 🍷



## UMSATZ 2017.

Die einzelnen Geschäftsbereiche und der Vergleich zum Vorjahr.



**DI REINHARD WOLF**

„Wir werden mit den Lagerhäusern 2018 in die digitale Einkaufswelt eintreten.“

STEUERTIPP

**EHW-HAUPTFESTSTELLUNG:  
WIRKUNG IN DER  
SOZIALVERSICHERUNG**

Da die Einheitswerthauptfeststellung weitgehend abgeschlossen ist und fast alle Einheitswertbescheide zum Hauptfeststellungszeitpunkt zugestellt sind, wurde nunmehr die sozialversicherungsrechtliche Wirksamkeit auf den 1. April 2018 verschoben. Ursprünglich war der 1. Jänner 2017 als Termin für die Wirksamkeit im Sozialversicherungsrecht vorgesehen gewesen. Da aber viele Hauptfeststellungsbescheide erst nach dem 1. Jänner 2017 versandt wurden, wäre es ohne Neuregelung des Wirksamkeitstermins zu einer Ungleichbehandlung der bäuerlichen Betriebe gekommen.

Mit der Festsetzung des neuen Termins mit 1. April 2018 wurde dies verhindert und es wurde damit auch geregelt, dass durch die Hauptfeststellung 2014 geänderte Einheitswerte sowie auch nachfolgende Fortschreibungen dieser Einheitswerte und Nachfeststellungen sozialversicherungsrechtlich erst ab diesem Zeitpunkt gelten. Alle bisher bestehenden Übergangsregelungen wurden mit dem Beschluss des Nationalrates auf den 1. April 2018 nachgezogen, wobei diese das Beitragsrecht bei Über- oder Unterschreiten der Pflichtversicherungsgrenze oder das Pensionsrecht durch die Einheitswerthauptfeststellung betreffen. Betriebsführer, deren Einheitswert um mehr als 10 % gestiegen ist, haben Anspruch auf eine teilweise Rückerstattung der Beiträge, wobei Einheitswerte unter 4.400 € und über 60.000 € davon ausgenommen sind.

Günter Kraus, Steuerberater  
LBG – OÖ Stb-GmbH, Linz  
www.lbg.at

## Mehr Transparenz bei Pflanzenschutz-Zulassungen

Die Industriegruppe Pflanzenschutz fordert ein Ende der Diskreditierung der Industrie bei der Zulassung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen. Einheitliche Standards und mehr Transparenz sollen dazu beitragen.



**HOHE SICHERHEIT.** Die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln ist extrem aufwändig. Damit ist aber gesichert, dass die Wirkstoffe keine gesundheitlichen Schäden verursachen.

**DIE INDUSTRIEGRUPPE** Pflanzenschutz (IGP) begrüßt den Vorstoß der EU-Kommission zu mehr Transparenz im Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe. IGP-Obmann Christian Stockmar fordert dazu aber auch ein Ende der Diskreditierung der Hersteller dieser Präparate.

„Wir fordern eine Anpassung der Standards von NGO-Studien an internationale wissenschaftliche Standards, wie sie die Industrie bei der Entwicklung und Zulassung von Wirkstoffen einhält“, so Stockmar. Nur dann sollten diese Studien auch in den wissenschaftlichen Diskurs aufgenommen werden.

### AUFWÄNDIGE UNTERSUCHUNGEN

„Die Entwicklung eines Wirkstoffs bis zur Zulassung dauert 13 Jahre und kostet bis zu 286 Mio. €. Zur Zulassung werden etwa 50.000 Seiten

an wissenschaftlichen Studien und Analysen eingereicht. Es kann nicht sein, dass dann Werbebroschüren und Kampagnen ein höherer Stellenwert gegeben wird als diesen wissenschaftlichen Fakten“, betont Stockmar.

### ZULASSUNGEN ÜBER HERSTELLER

Der IGP-Obmann warnt auch davor, die Zulassungen aus der Verantwortung der Hersteller zu nehmen, denn das würde zu Verzögerungen und zu einer „Verlängerung des Zulassungsprozesses führen“. Als mögliche Folgen nennt Stockmar:

- Das bremst die Innovationskraft und verhindert eine Versorgung der Landwirte mit entsprechenden Betriebsmitteln.
- Das würde die europäische Landwirtschaft im internationalen Wettbewerb weiter zurückwerfen und damit den Strukturwandel beschleunigen. 🌱



Foto: gettyimages.com

**NEUE IDEEN.** Das Agro Innovation Lab sucht weltweit junge Unternehmen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen im Agrarbereich.

## 252 innovative Ideen für die Landwirtschaft

252 agrarische Start-ups aus der ganzen Welt haben sich für das Acceleration-Programm 2018 von RWA und BayWa beworben. Nutznießer davon sollen in letzter Konsequenz die heimischen Landwirte sein.

**DAS AGRO INNOVATION LAB (AIL)**, die Innovations-Plattform von RWA Raiffeisen Ware Austria und BayWa, hat erneut weltweit nach interessanten agrarischen Jungunternehmen gesucht – und ist fündig geworden.

Mit einer Welle an Bewerbungen ist die Aktion um eine Teilnahme am diesjährigen Acceleration & Market Entry-Programm des AIL zu Ende gegangen. Beworben haben sich 252 Start-ups aus 53 Ländern. Bei der Ausschreibung wurden heuer explizit Start-ups angesprochen, die mit ihrer Innovation bereits erste Kunden überzeugt haben und nun planen, ihr Geschäft national und international auszubauen.

### MARKTEINTRITT UNTERSTÜTZEN

Das AIL führt seit 2016 Acceleration-Programme durch. Ziel ist, Innovationen für die Landwirtschaft frühzeitig zu entdecken und jene Start-ups, die am meisten überzeugen, bei der Weiterentwicklung und beim Markteintritt zu unterstützen.

38 der 252 Bewerber-Start-ups sitzen in

den USA, womit die Vereinigten Staaten die Top 10 der Herkunftsländer anführen. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen Indien (33) und Deutschland (22). Bewerbungen gingen von allen Kontinenten ein. 43 % der Teilnehmer haben ihren Sitz in Europa.

Die mit Abstand meisten Bewerbungen – nämlich 173 – gingen im Suchfeld „Agrartechnik“ ein. Stark vertreten waren zudem Innovationen zur biologischen Landwirtschaft.

### MEHRSTUFIGE AUSWAHL

Nun wird das AIL die überzeugendsten 100 Start-ups auswählen. Im Juni werden die verbliebenen Teilnehmer versuchen, ihre zukünftigen Mentoren in wenigen Minuten von ihrer Geschäftsidee zu überzeugen, um in die nächste Auswahlrunde eingeladen zu werden. Welche Start-ups es schließlich in das diesjährige Programm geschafft haben, wird im August 2018 feststehen. Erklärtes Ziel des AIL ist es, dass die heimischen Landwirte von den innovativen Ideen profitieren können. 🌱



DI Martin Kugler,  
Chefredakteur  
Universum-Magazin

### NEUE POLITIK FÜR GESUNDE LEBENSMITTEL

Die Menschen haben sich niemals zuvor so sehr dafür interessiert, woher ihre Lebensmittel kommen und wie sie produziert wurden.

Man sieht das z. B. daran, dass das Thema „Bio-Garten“ boomt: In Buchhandlungen biegen sich die Regale vor lauter Neuerscheinungen über den biologischen Anbau von Gemüse oder das Kochen mit natürlichen Kräutern – und sogar Philosophen beschäftigen sich zur Zeit damit.

Darauf muss auch die Landwirtschaft reagieren. Und die Zeit ist gerade jetzt sehr gut dafür. Auf den ersten Blick wirken die Kürzungspläne der EU zwar ziemlich bedrohlich. Doch bei näherer Betrachtung eröffnen sie nun erstmals seit Jahrzehnten eine echte Chance, das ganze System neu auszurichten. Allein schon aus finanziellen Gründen (Stichwort: Brexit) ist eine Fortschreibung der bisherigen Prioritäten unmöglich – stattdessen muss grundsätzlich neu über Förderkriterien nachgedacht werden.

Die Welt hat sich seit der letzten grundlegenden EU-Agrarreform verändert. Die Menschen wünschen sich heute mehr denn je gesunde Lebensmittel aus der Region – und keine Massenware mit zweifelhafter Herkunft. Je stärker solche Themen nun in der Agrarpolitik in den Mittelpunkt gerückt werden, umso höher wird auch die Akzeptanz für künftige Förderungen sein. Und dass muss im ureigensten Interesse aller Bauern liegen.



**REGIONAL, UNKONVENTIONELL, STEIRISCH:** Der SteirerREIS wird wie Getreide gesät und nach sechs Monaten Reifezeit geerntet. Franz Fuchs (li. o. mit Ehefrau Adele) und Ewald Fröhlich: „Blitzblank poliert kommt er uns aber nicht ins Sackerl. Wir wollen unseren Boden ja schmecken.“



Unser Thema: Reis aus der Steiermark

# Des Backhuhns liebste Beilage

*Dort, wo das grüne Gold der Steiermark sprudelt und die aromatische Traminer-Traube an den Hängen erloschener Vulkane gedeiht, sorgen zwei Landwirte mit einem kleinen Korn für großes Aufsehen: Auf 25 Hektar wächst hier echter SteirerREIS. Gegossen, nicht geflutet.*

Text: Matilda Mezen Fotos: Markus Kučera

**K**lima und Kraut gegen Fuchs und Fröhlich, ein Kampf der Giganten. Mitten in der hügeligen Südoststeiermark, einem Dorado für Kernöl und Wein, kultivieren zwei wild entschlossene ehemalige Schulkollegen Reis im Trockenanbau. Dabei wird der Reis nicht dauerhaft geflutet, sondern nur bei Bedarf bewässert – eine Technik, die ausgerechnet dem größten Feind der zartbesaiteten Pflänzchen das Feld überlässt. Das ungeliebte Unkraut kann so nicht wie auf den asiatischen Terrassenfeldern oder in der italienischen Poebene mittels Schwemmetechnik fortgespült werden, sondern muss händisch entfernt werden. Ohne Fleiß kein Reis, doch die schweißtreibende Arbeit ist hoffentlich bald Geschichte. Die Bauern tüfteln bereits an neuen Lösungen zur Unkrautbekämpfung.

## FAMILIENURLAUB WIRD FORSCHUNGSREISE

Auch in Sachen Klima ist das Vulkanland ein Grenzfall. Reis mag es warm, er leidet an den Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht und benötigt wegen seines schwachen, flachen Wurzelsystems kurze Abstände zwischen den Regenfällen. Der Anbau in heimischen Gefilden, eine Schnapsidee? „Das würde ich so nicht sagen“, lacht Franz Fuchs. „Aber ich gebe zu, in den ersten Jahren haben wir manchmal selbst so gedacht.“ Der ungewöhnliche Einfall kam dem Nebenerwerbsbauern, der eigentlich als Vertriebsleiter arbeitet und mit seiner Frau Adele den Kürbischhof Fuchs in Pölten betreibt, ausgerechnet beim Backhendlschmaus. „Ich habe den Wirten scherzhaft gefragt, ob's zum steirischen Huhn auch einen steirischen Reis gibt. Irgendwie hat mich dieser Gedanke dann nicht mehr losgelassen.“ Ob-



## SteirerREIS

Den Mittelkornreis (6,30 Euro für 500 Gramm) gibt's bissfest (mit Silberhäutchen, 60 Minuten Garzeit) und geschmeidig zart (poliert, 30 Minuten Garzeit), produziert werden auch Reismehl und Reisgrieß sowie Reismudeln in diversen Sorten (u. a. mit Ei, Reis-Heiden, Reis-Mais) für die schnelle Küche. Zu haben online, ab Hof und im Handel.

[www.steirerreis.at](http://www.steirerreis.at)  
[www.facebook.com/Steirerreis](https://www.facebook.com/Steirerreis)

wohl 95 Prozent der Reisproduktion in Südostasien stattfindet (in vielen asiatischen Sprachen sind die Worte für Reis und Essen sogar identisch) und weltweit nur knapp 20 Prozent aller Reisfelder im Trockenanbau bewirtschaftet werden, machte sich Fuchs an die Arbeit. Den Winter über verschlang er alles, was er im Internet über den Reisanbau finden konnte, und schon der nächste Familienurlaub geriet zur Forschungsreise in die Schweiz. „2011 besuchten wir einen Betrieb im Tessin und holten uns Tipps vom Bewirtschafter. Anschließend ging's zur Saatgutfirma nach Italien – dann legten wir auch schon selber los.“ Mit 0,5 Hektar eröffnete der Landwirt das Feld, das Ergebnis war: katastrophal. „Die Pflanzen waren extrem verunkrautet, wir schauten durch die Finger. Der erste große Fehler: Wir haben erst im Mai angebaut, das ist viel zu spät.“

## SCHEIBTRUHE VOLL MITTELKORNREIS

Zwei Jahre wirkte die Familie weiter am Traum vom SteirerREIS und kombinierte den Badeurlaub in Italien konsequent mit Exkursionen zu den Reisfeldern bei Verona. Dann, 2013, betrat Franz' Freund Ewald Fröhlich – die beiden kennen sich seit der Schule und absolvierten gemeinsam die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister – den Acker. Fröhlich, der einen Bauernhof mit Schweinemast und Maissaatgutvermehrung bewirtschaftet, machte damals nur die Aussaat: „Ich hatte da noch gar keine Ahnung, dass es hier um Reis geht. Im Oktober hatte Franz dann wieder keinen Ertrag, das hat auch mich gewurmt. Und gewundert. Denn alles, was in Österreich wächst, wächst in unserer Region besonders gut. Wenn also schon Operation Reisanbau, dann müsste sie bei uns am

besten gelingen. Da hat mich der Ehrgeiz gepackt.“ Nach einer Feinabstimmung in Sachen Düngung, Anbauzeit und Bewässerung wurde das Saatgut 2014 auf zwei unterschiedlichen Böden à 0,5 Hektar in Pölten und Halbenrain ausgebracht, im Herbst konnten tatsächlich 100 Kilo geerntet werden. Fuchs erinnert sich an den großen Tag: „Da war sie dann, unsere Scheibtruhe voll Mittelkornreis. Die Freude war riesig!“ Zum Glücksgefühl gesellte sich auch ein bisschen Genugtuung. „Man hat uns anfangs ziemlich belächelt, der Ertrag war eine gute Antwort darauf.“ Verputzt wurde der allererste SteirerREIS stilecht zum Backhendl. Serviert vom Nachbarn – einer von denen, die das Duo früher gerne ein wenig gefoppt hatten. Fuchs: „Unser Deal war: Wenn wir die Beilage auf den Teller bringen, muss er für die Hauptspeise sorgen. Und wir lieferten die Beilage!“

### „REIS NICHT BLITZBLANK POLIEREN“

Im Jahr darauf kam's zu einem unerwarteten Pilzbefall der Pflanzen. Ärgerlich, aber lehrreich in Sachen Vorfrucht („Mais und Soja ja, Getreide nein“). 2017 tobten sich die Reisbauern schon auf zehn Hektar aus, alle Zeichen standen auf Erfolg. „Und dann ging uns das Wasser aus!“ Fröhlich: „Im August, mitten in der Blüte, waren die Rückhaltebecken wegen der extremen Hitze geleert, der Ertrag halbierte sich auf zwölf Tonnen Rohreis.“ Weniger als erhofft, aber so viel, dass der Reis erstmals den Weg in die Regale fand. Vermarktet werden SteirerREIS (weiß und poliert sowie als Naturreis mit Silberhäutchen) und andere Reisprodukte ab Hof, online und im Handel. Und der Geschmack? „Der ist dank des intensiven Aromas einzigartig“, sind sich die Landwirte einig. „Wir haben von den Italienern gelernt, Reis nicht blitzblank zu polieren, da im Silberhäutchen so viele Geschmacksstoffe sind. Was bringt's, wenn der Reis am Teller blendet, aber dafür fad ist?“ Und natürlich schmeckt man auch die Steiermark. „Dafür sorgen unsere sandigen Schwemmlandböden und der geringere Ertrag. Ein Hektar in Italien bringt bis zu acht Tonnen, in unseren Breiten sind es rund drei. Da wird der Geschmack besser gebündelt. So, wie in einer kleinen Walderdbeere.“ In der Küche ist der SteirerREIS universell einsetzbar. Zum Glück, denn so kommt auch Fuchs auf seine Kosten: „Als echter Steirerbuabua bin ich mit Fleisch aufgewachsen. Gott sei Dank habe ich jetzt die perfekte Zuspäise zu meinem Lieblingsessen Backhendl!“ Mit etwas mehr Flüssigkeit (Gemüsebrühe) und viel Rühren entstehen auch wunderbare Risottoge-



### REIS AUS ÖSTERREICH

Angebaut wird nicht nur in der Steiermark. Im Neusiedler Seewinkel setzt Biobauer Erwin Unger auf schwarze und rote Vollkornreissorten, „Gurkenkaiser“ Erich Leyrer produziert italienischen Risottoreis. Und: Gregor Neumeyer kultiviert in Gerasdorf (NÖ) seinen ÖsterReis. [www.oesterreis.at](http://www.oesterreis.at) [unger-blumen.weebly.com](http://unger-blumen.weebly.com) [www.biohof-leyrer.at](http://www.biohof-leyrer.at)

### TROCKENREISANBAU

Trockenreis wird wie Getreide gesät und nicht geflutet, in unseren Breiten kann der Boden die Feuchtigkeit nicht halten. Dieses Verfahren ermöglicht die nachhaltige Produktion in Österreich und spart zusätzlich 88% Methangasemissionen ein. Weiterer Vorteil gegenüber dem Nassreisanbau: Mit Wasser bedeckte Wurzeln nehmen vermehrt Schwermetalle auf, was die Arsenbelastung erhöhen kann.

richte. Fuchs' Geheimtipp: „Steirerrisotto mit Kürbis-Chutney und Speck. Dafür muss der Reis aber so richtig patziert sein.“

### KINDER KLÄRTEN LEHRER AUF

Inzwischen wächst der SteirerREIS auf 25 Hektar, die Fuchs & Fröhlich OG hat Anbau- und Lieferverträge mit fünf zusätzlichen Bauern. Verarbeitet und verpackt wird die Rohware bei einem befreundeten Reisbauern in Italien. „Österreich ist jetzt quasi offizielles Reisanbaugebiet“, lacht Fuchs. „Das hat aber ein bisschen gedauert. Als unsere Kinder das Thema in der Schule durchnahmen, wurde Österreich mit keinem Wort erwähnt. Mein Ältester, Fabian, und Ewalds Tochter Johanna haben zwar sofort protestiert, der Lehrer wollte es trotzdem nicht ganz glauben.“ Erst später, als die zwei mit einem Sackerl Saatgut ankamen, war die Sache klar. „Und mittlerweile quellt der SteirerREIS sogar im Kochunterricht.“

### ERSTE KOMPLETTE REISMÜHLE IM LAND

Für die Nutzpflanze, eine der wichtigsten überhaupt und für mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung Nahrungsmittel Nummer eins, sehen die Erzeuger auch und vor allem in der Steiermark eine große Zukunft. „Wir sind überzeugt, eine Nische gefunden zu haben, um in einer kleinstrukturierten Landwirtschaft gut überleben zu können. Es bringt nichts, im Eckerl zu stehen und zu jammern, wie schwer es ist. Da probieren wir lieber etwas aus. Natürlich hätten wir auch scheitern können.“ Das große Geld erwarten sich die Reisbauern vom kleinen Korn zwar nicht, auf längere Sicht soll der SteirerREIS aber schon einen Teil des Einkommens bringen. Fuchs: „Wir sind Landwirte aus Leidenschaft, aber wir müssen auch Geld verdienen.“ Sein Kompagnon bringt's auf den Punkt: „Noch ist der Anbau ein erweitertes Hobby, von Luft und Liebe können wir aber nicht leben. Wir investieren momentan auch sehr viel, denn wir haben große Pläne: Demnächst soll im Vulkanland Österreichs erste komplette Reismühle stehen.“ Damit wären alle Arbeitsschritte vom Schälen übers Polieren und Reinigen bis zum Vakuumverpacken vor Ort durchführbar – und das wäre nicht nur ein Gewinn für die Bauern, sondern auch für die Region und den Geschmack. „Jetzt schauen wir einmal, wie sich die Bestände entwickeln und was die Ernte bringt“, zeigt sich Ewald Fröhlich optimistisch. „70 bis 80 Tonnen wären großartig, 50 super – und mit 30 sind wir auch zufrieden.“ Bestimmt. Hauptsache, das steirische Backhendl bekommt seine liebste Beilage. 🍚



*Jungbauernkalender*

# *Hobby und Arbeit*

Für David (NÖ) sind Tätigkeiten wie Schlägern, Rücken oder Mähen Hobby und Arbeit zugleich. Der 25-jährige Vermessungstechniker möchte die kleine Landwirtschaft seines Vaters auch in Zukunft weiterführen.

Unser Kommentar



# Hoffentlich wissen sie, was sie tun

**CHRISTIAN POSEKANY,**

Chefredakteur Agrarisches Informationszentrum (AIZ)

Das Geschäft mit der weltweit boomenden Nachfrage nach Sojabohnen machen 3 Exporteure: USA, Brasilien und Argentinien. In der EU blieb die Bohne lange Zeit vernachlässigt. Die EU und auch Österreich machten sich extrem abhängig von Exporten aus Amerika. Ohne diese Eiweißzufuhr gäbe es keine tierische Veredelungswirtschaft in unseren Breiten. Erst in den letzten Jahren begann man sich in der EU wieder der Sojabohne zu besinnen, allen voran in Österreich. Dennoch klafft weiterhin eine große „Eiweißlücke“. Wohin die führt, zeigt der Handelsstreit zwischen den USA und China: Unbeteiligte wie die Europäer zahlen die Rechnung, weil die Südamerikaner als einziger verbleibender Lieferant Chinas jetzt fast jeden Preis verlangen können. Die Lücke ein Stück weit zu schließen, heftet sich die EU-Kommission mit einem ehrgeizigen Eiweißplan auf die Fahnen. Das wäre löblich, aber hoffentlich wissen sie, was sie tun. Nicht den Anschein hatte das nämlich gerade erst, als die EU den Pflanzenschutz für den Proteinpflanzenanbau auf Öko-Vorrangflächen abdrehte. Oder bei ihrem Ölsaatenprogramm, als sie zusah, wie Argentinien und Indonesien seit vorigem Herbst mit Dumping-Preisen den EU-Rapsölmarkt niederführen und Anbau sowie Arbeitsplätze in Ölmühlen gefährden.

# Europa abhängig von Amerika

In der EU klafft eine Proteinlücke, die von wenigen Lieferanten und bisweilen fragwürdigen Produktionsstandards abhängig macht. Eine konsequente Eiweißstrategie könnte Abhilfe sowie Wertschöpfung in Landwirtschaft und Verarbeitung schaffen.

**JÄHRLICH** führt die EU 86 % ihres Eigenverbrauchs an Sojabohnen ein, dazu große Mengen Sojaschrot, um ihren Bedarf von gut 30 Mio.t Schrot zu decken. Selbst erzeugt sie 2,5 Mio.t Sojabohnen, woraus sie 2 Mio.t Schrot – nicht einmal 7 % ihres Verbrauchs – von gut 30 Mio.t gewinnt. 88 % der weltweiten Bohnen- und 91 % der Sojaschroteinfuhren kommen aus USA, Brasilien und Argentinien. Größter Importeur ist China mit 97 Mio.t Sojabohnen.

Weit mehr als 90 % der globalen Sojabohnenernte stammen aus GVO-Anbau. Österreich produziert GVO-frei. Von 1997 bis 2017 steigerte sich der heimische Anbau um fast das Sechsfache. Die Sojabohne liefert nicht nur 80 % Schrotanteil als Proteinquelle, sondern auch 20 % Ölanteil. Entsprechende Rahmenbedingungen der EU könnten helfen, die Abhängigkeit von Übersee und fragwürdigen ökologischen und sozialen Produktionsstandards zu verringern.

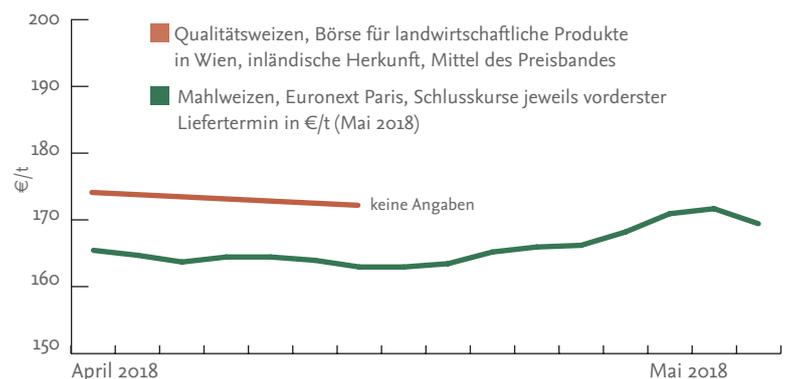
DIE EIWEISSLÜCKE IN ZAHLEN

	EU (2017/18)	ÖSTERREICH
<b>SOJABOHNEN</b>		
Produktion	2,5 Mio. Tonnen	193.402 Tonnen
Einfuhr	14,0 Mio.Tonnen	105.000 Tonnen
<b>SOJASCHROT</b>		
Einfuhr	18,9 Mio.Tonnen	438.683 Tonnen

Quellen: USDA, WASDE April 2018, LK NÖ

## Globale Preise zogen im April an

Die globalen Preise von Weizen, Futtergetreide, Mais und Ölsaaten zogen im April an. Schlechtes Wetter, Logistikengpässe, Exportnachfrage und der Handelskonflikt zwischen USA und China trugen dazu bei. In Österreich konnte sich Premiumweizen stabilisieren, Qualitätsweizen ist weitgehend ausverkauft und Futtergetreide hält sich stark. *Ch.P.*



**WINDWURF.**

Stürme führten 2017 zu großen Schäden in den heimischen Wäldern.

## Riesige Schadholzmenge im Jahr 2017

Wie ein Bericht des Bundesamtes für Wald (BFW) zeigt, erreichte die Borkenkäfer-Schadholzmenge 2017 in Österreich ein vorläufiges Allzeithoch von 3,52 Mio. Festmeter.

**AKTEURE AM HOLZMARKT** wussten es schon im Laufe des Jahres: Stürme und Borkenkäfer steuerten die Holzernte 2017. Starke Trockenheit bzw. mehrfache Trockenperioden führten darüber hinaus dazu, dass im Zusammenspiel mit Schadursachen, die sonst meist nur von begrenzter Bedeutung sind, regional Schwächungen und Schäden bis hin zum Absterben von Bäumen auftraten.

Aber auch schwere Gewitterstürme in der gesamten Vegetationszeit und orkanartige Stürme (siehe Mittelspalte) führten zu einem massiven Anstieg bei den Sturmschäden auf 3,5 Mio. fm. Das entspricht der 3,5-fachen Menge des Vorjahres. Die meisten Schäden fielen in Kärnten, der Steiermark und in Nieder- und Oberösterreich an.

### ZU WENIG NIEDERSCHLAG

Neben der warmen Witterung machte vor allem der Niederschlagsmangel in einigen Teilen Österreichs dem Wald schwer zu schaffen: In Teilen abseits des Alpenhauptkammes, besonders in Ober- und Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark ergaben sich Niederschlags-Defizite von 10–25 % über das gesamte Jahr. Vor allem Regionen im Nordosten waren schon 2015 und selbst im eher niederschlagsreicheren Jahr 2016 von Trockenheit betroffen. Dieser regionale Unterschied im Niederschlag machte sich auch im Schadholzanfall bemerkbar.

### „NAMHAFTE“ STÜRME

Orkanartige Stürme im September („Sebastian“) und Oktober 2017 („Herwart“) sowie der Föhnsturm „Yves“ im Dezember führten zu einem massiven Anstieg bei den Sturmschäden.

In Niederösterreich wurde ein enormer Anstieg von rund 60 % registriert, 1,9 Mio. fm Käferholz fiel alleine hier an. In Oberösterreich wurden regional ähnliche Niederschlagsdefizite verzeichnet; die Schadholzmenge stieg ebenfalls sehr stark an (512.000 fm).

Stellt man die Schadholzdaten auf Ebene der Bezirksforstinspektionen gegenüber, treten in den wiederholt von Dürre betroffenen Gebieten des Nordostens dramatische Ergebnisse zutage: Im Wald- und Mühlviertel, die weniger als 10 % der österreichischen Waldfläche und 11,5 % des österreichweiten Fichtenvorrates repräsentieren, fiel 2017 die Hälfte des heimischen Borkenkäferschadholzes an. 🌲 *DI Reinhard Pfeffer, RWA*

---

### AUSBLICK

---

### 2018: AUSGANGSLAGE BESORNISERREGEND

Die Rekordwerte des Jahres 2017 beim Käferholzvolumen lassen auf extrem hohe Populationsdichten bei den Fichtenborkenkäfern, besonders dem Buchdrucker, schließen. Den letzten Winter überlebte die Käferpopulation ohne Probleme. Schon jetzt zeichnet sich auch ein Niederschlagsmangel ab, noch dazu können die vielen (Einzel-) Windwürfe vom Vorjahr zu Brutstätten für den Käfer werden.

Man kann nur auf viel Niederschlag im Jahresverlauf hoffen, da durch so einen enormen Käferholzanfall auch die Logistikkapazitäten der Frächter bzw. Eisenbahn und die Lagerkapazitäten der Holzindustrie überfordert werden.



Foto: RWA

# Die Saat-Praxisversuche

Machen Sie sich selbst ein Bild von den leistungsstarken Sorten von Die Saat. Das geht sehr einfach bei einer Feldbegehung in Ihrer Nähe.

**PRAXISVERSUCHE** bilden neben den offiziellen Versuchen der AGES sowie den LK-Sortenversuchen eine gute Grundlage, sich über neue Sorten zu informieren. Holen Sie sich direkt erste Eindrücke von den Die Saat-Spitzenorten wie dem neuen Hybridraps **Anniston**, der neuen zweizeiligen Wintergerste **Valerie**, dem Qualitätsweizen **Bernstein**, dem exklusiven Bio-Qualitätsweizen **Ehgold** oder dem neuen Futter-/Mahlweizen **WPB Calgary**.

## NIEDERÖSTERREICH

NAME	ORT	KULTUR
Obm. Johann Huber	2084 Weitersfeld	Winterweizen
Johann Bachl	2113 Karnabrunn	Raps
Bernhard Bauer	2113 Karnabrunn	Winterweizen
Thomas Toifl	2113 Karnabrunn	WG, WW
Leopold Ullmann	2113 Karnabrunn	Braugerste
Josef Thenmaier	2115 Ernstbrunn	WT
Johannes Sommer	2241 Schönkirchen	Winterweizen
Josef Lengel	2432 Schwadorf	WKR, BG, WG, WW
Johann Palkowitsch	2452 Mannersdorf	WG, WW
Bernhard Karthaler	2821 Lanzenkirchen	WG, WT, WW
Johann Hieger	3123 Obritzberg-Rust	Winterweizen
Josef Dörfler	3253 Erlauf	Winterweizen
Ing. Ernest Schoder	3311 Zeillern	WG, WW
Martin Kattner	3312 Oed	Raps
Franz Gepl	3382 Kleinschollach	Wintergerste
Franz Andre	3454 Thallern	Wintergerste
Josef Keiblinger	3454 Reidling	Winterweizen
GV Grafenegg	3485 Grafenegg	Div. (Gelände LGH Feldtag)
Erich Schüller	3595 Brunn/Wild	WKR, WW
Josef Mann	3714 Goggendorf	BG, WW
Alois Bauer	3822 Karlstein	Raps

## OBERÖSTERREICH

NAME	ORT	KULTUR
Johannes Kogler	4040 Lichtenberg	WG, WT, WR
Johannes Zehethofer	4209 Engerwitzdorf	Winterweizen
Johann Innerhuber	4300 St. Valentin	Winterweizen
Josef Reindl	4351 Saxen	Winterweizen
Hubert Berger	4490 St. Florian	Winterweizen
Martin Zehetner*	4652 Steinerkirchen	WG, WKR, WW
Franz Kastenhuber	4654 Bad Wimsbach	WG, WKR, WW
Michael Schneiderbauer	4791 Rainbach/Schärding	WW
Matthias Hasiweder	4962 Mining	WG, WW
ÖR Josef Dieplinger	4982 Obernberg/l.	WG, WKR, WW
Franz Schachner	5274 Burgkirchen	Raps

## BURGENLAND

NAME	ORT	KULTUR
Alois Neuberger	7023 Stöttera	Winterweizen
Josef Gold	7041 Antau	Raps
Hans Schuhmann	7122 Gols	Raps
Rudolf Csenar	7302 Nikitsch	Raps
Daniel Mersits	7452 Unterpullendorf	WKR, WW

## DIE SAAT-BIO-PRAXISVERSUCHE

NAME	ORT	KULTUR
Rupert Göstl	2115 Ernstbrunn	WT, WW
Robert Strebl	2136 Laa/Thaya	WW
Karl Nagl	3820 Zemmendorf	WT

\*) Lagerhausversuch  
WKR Winterkörnerapps, BG Braugerste, WG Wintergerste, WW Winterweizen, WT Wintertriticale, WR Winterroggen

# Anniston: Ein neuer virusresistenter Raps

Anniston gehört zu einer neuen Generation von virusresistenten Hybriden, die unempfindlich gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (turnip yellow virus, TuYV) sind.

**VIRUSERKRANKUNGEN** werden durch Blattläuse übertragen und nehmen ständig zu (Klimaerwärmung, Verbot von Insektiziden, viele Wirtspflanzen ...). Deshalb ist die TuYV-Virusresistenz von großer Bedeutung. Zusätzlich besitzt Anniston auch die schon bewährte RLM7 Phomaresistenz, sowie die genetische Schotenplatzfestigkeit – also das volle Paket im Raps.

Anniston zeigt von allen neu zugelassenen TuYV-Hybriden die beste Winterhärte sowie die früheste Blüte und Reife (laut AGES Beschreibende Sortenliste 2018). In der Standfestigkeit ist Anniston mit der Bestnote 3 (lt. AGES BSL 2018) eingestuft. Die Sorte ist somit für den Anbau im österreichischen Rapsanbaugebiet optimal geeignet.

## VIRUSRESISTENZ IM RAPS

Der Ertrag ist das Wichtigste im Rapsanbau und alle Sorten müssen sich daran messen lassen. Viruserkrankungen können eine entscheidende Auswirkung auf die Ertragsbildung im Raps haben und es lohnt sich daher, dieses Thema genauer zu betrachten.

Untersuchungen zeigen, dass sich Virosen, und hier vor allem das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV turnip yellow virus), in den letzten Jahren im gesamten österreichischen Rapsanbaugebiet ausgebreitet haben. Und das fast unbemerkt, denn das Virus selbst ist nicht sichtbar und auch die Symptome sind relativ unspezifisch und können leicht übersehen bzw. mit anderen Symptomen wie Krankheiten, Frost oder Nährstoffmangel verwechselt werden.

Zu den Symptomen des TuYV-Virus zählen:

- Verfärbungen an Blattrand und -spitzen.
- Kleine Blätter mit Mosaiken und Wellungen.
- Langsames Wachstum und geringere Wuchshöhe.

## VIROSEN FAST FLÄCHENDECKEND

Viruserkrankungen werden hauptsächlich durch Blattläuse übertragen und nehmen aus unterschiedlichen Gründen vor allem im Raps ständig zu. Hauptursachen sind die steigenden Temperaturen, bei denen sich Blattläuse besser vermehren, der Wegfall von Insektizidbeizen (Neonicotinoid-Verbot), aber auch die ganzjährige Verfügbarkeit von Wirtspflanzen (grüne Brücke). Auswirkungen des TuYV-Virus:

- Schwache Pflanzen mit wenigen Verzweigungen.



**ANNISTON.** Optimal für das österreichische Rapsanbaugebiet geeignet.



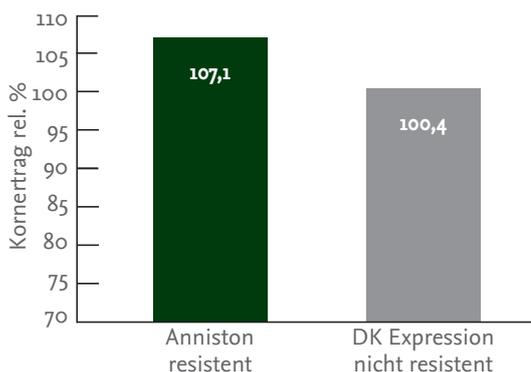
## ERKRANKT.

Einen Befall mit Wasserrübenvergilbungsvirus erkennt man an den Blättern.

- Weniger Schotenansatz und weniger Körner pro Schote.
- Geringere Erträge und geringerer Ölgehalt.

Im Anbaujahr 2017 wurden in Versuchen der LFS Mistelbach und LFS Pyhra (bei St. Pölten) Blattproben auf das TuYV-Virus untersucht. Das Ergebnis: Virosen waren fast flächendeckend vorhanden – in Mistelbach (Trockengebiet) bei einem Befall von 98% und in Pyhra bei St. Pölten (Feuchtgebiet) bei 100%. Diese Laborergebnisse werden auch von den Ergebnissen der Sortenversuche bestätigt, die an diesen beiden Standorten durchgeführt wurden. Dabei zeigten virusresistente Sorten wie Anniston deutlich höhere Erträge als nicht virusresistente Sorten (siehe Grafik unten). 🌱

Ing. Thomas Richter, Die Saat



Quelle: LFS Mistelbach, LFS Pyhra, 2017

## ANNISTON.

Ertragsvergleich mit nicht virusresistenten Sorten. Landw. Fachschulen Mistelbach & Pyhra 2017, Block A



**KOMPETENT  
UND ERFAHREN .**  
Professionelle  
Kontrolle durch  
die Austria Bio  
Garantie.

## Die Austria Bio Garantie

Um den Kunden die biologische Wirtschaftsweise zu garantieren, sind für Bio-Betriebe regelmäßige Kontrollen vorgesehen. Die Austria Bio Garantie (ABG) punktet dabei mit Erfahrung und Kompetenz.

**DIE AUSTRIA BIO GARANTIE**, kurz ABG genannt, ist Österreichs führende Bio-Kontrollstelle. Seit ihrer Gründung vor 25 Jahren begleitet sie die Entwicklung der biologischen Landwirtschaft und damit den Weg der Bio-Betriebe, vom Anbau bis zur Vermarktung der Produkte.

Im Laufe der Jahre sind die Dienstleistungen und Angebote vielfältiger geworden, auch die technische Entwicklung spiegelt sich im täglichen Kontrollablauf wider. So werden schon seit einiger Zeit alle Zertifikate im Web veröffentlicht und viele weitere Serviceleistungen zusätzlich online angeboten (siehe Seite 21).

### ABG WIRD SELBST STRENG KONTROLLIERT

Derzeit haben 12.000 landwirtschaftliche und rund 1.400 verarbeitende Betriebe einen Kontrollvertrag mit der ABG. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ABG bieten kompetente Kontrolle auf einer fachlich fundierten Basis. Als akkreditierte Bio-Kontrollstelle unterliegt die ABG auch selbst einem strengen Überprüfungsverfahren durch die Behörde.

### 2 STANDORTE BRINGEN KUNDENNÄHE

Um näher bei den Betrieben zu sein, ist die Austria Bio Garantie an 2 Standorten tätig. Für verarbeitende Unternehmen und Landwirtschafts-

betriebe der Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Wien ist der Hauptstandort in Enzersfeld im Weinviertel zuständig. In der südlichen Steiermark, in Lebring, befindet sich der zweite Standort, der landwirtschaftliche Biobetriebe in Burgenland, Kärnten, Steiermark, Salzburg, Tirol und Vorarlberg betreut.

### ABG AUCH ONLINE

Besuchen Sie die Austria Bio Garantie im Internet unter [www.abg.at](http://www.abg.at). Darüber hinaus gibt es eine kostenlose Bio-App der ABG.

### INTERNATIONAL TÄTIG

Die ABG ist international sehr gut vernetzt und steht in enger Kooperation mit der größten Schweizer Kontrollstelle, der „bio.inspecta“. Eigene Standorte betreibt die ABG in Ungarn, Kroatien, Rumänien und Bulgarien. Durch den Aufbau eines Bio-Kontrollsystems in diesen Ländern wird die Sicherheit der Bio-Ware europaweit gefördert. Es gilt an allen Standorten das Motto: „Unsere Kontrolle gibt Ihnen Sicherheit“.

### LANG ERFAHUNG, HOHE KOMPETENZ

Worin liegt nun der besondere Vorteil der ABG? Dazu meint Günther Schopper, Leiter der Abteilung Landwirtschaft: „Wir sind seit Beginn des Bio-Landbaus in diesem Bereich vorne mit dabei. Wir haben langjährige Erfahrung und Kompetenz und bieten gleichzeitig auch neue, innovative Angebote wie unsere Online-Dienstleistungen für unsere Kunden an.“

## „Bio ist nach wie vor attraktiv“

Unser Land hat mit Günther Schopper, Austria Bio Garantie, über Wissenswertes zu einem Bio-Einstieg gesprochen.

### Unser Land: Gibt es noch Zuwächse bei Bio?

Es gab in den letzten Jahren sehr viele Neueinsteiger; allein im Vorjahr kamen 400 neue Betriebe zu uns. Dies betrifft alle Sparten. Besonders im Ackerbau sind es auch wirtschaftliche Gründe, die dafür sprechen. Bio ist nach wie vor attraktiv.

### Was ist wichtig für die Bio-Neueinsteiger?

Wichtig ist, sich gut zu informieren und zu klären, welche Umstellungen für den Betrieb notwendig sind. Dafür gibt es Beratungsangebote der Kammern und Bio-Verbände und auch wir helfen mit Informationen gerne weiter.

### Wann ist ein guter Einstiegszeitpunkt?

Die Umstellungszeit beginnt mit dem Abschluss des Kontrollvertrages und dauert normalerweise 2, für

Dauerkulturen 3 Jahre. Für Ackerbaubetriebe ist der beste Einstiegszeitpunkt vor der Ernte, dann kann die Ernte des nächsten Jahres bereits als Umstellungsware verkauft werden. Der nächste günstige Zeitpunkt ist vor dem Herbstanbau.

Bei Rinderhaltern stellt sich zunächst die Frage, ob Milch oder Fleisch vermarktet wird. Unter gewissen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, die Umstellungszeit zu verkürzen. Dazu setzen Sie sich am besten direkt mit uns in Verbindung.

Bei Dauerkulturen, wie Obst und Wein, empfiehlt sich ebenfalls der Abschluss eines Kontrollvertrages vor der Ernte. Damit beginnt die Umstellungszeit von 36 Monaten. 🐾



IM GESPRÄCH.  
Günther Schopper  
leitet die Abteilung  
Landwirtschaft  
der Austria Bio  
Garantie (ABG).

Foto: ABG

## Die Austria Bio Garantie im Internet und als App

Wichtige Informationen und Leistungen für Bio-Betriebe bietet die ABG auch online an.

**EIN KOSTENLOSES SERVICE**, das von vielen geschätzt und gerne angenommen wird, bietet die ABG online an. Unter [www.abg.at](http://www.abg.at) finden Sie ein umfangreiches Angebot, das für alle Betriebe leicht zugänglich ist:

- Das ABG-Logo und das EU-Bio-Logo können in verschiedenen Formaten und Kombinationen heruntergeladen werden.

- Saatgutansuchen können online gestellt werden.
- Hof tafeln, Urkunden und Etiketten können online bestellt werden.
- Formulare und Infoblätter sind zum Download bereit.

Alle Bio-Zertifikate sind auf der Zertifikateplattform [www.easy-cert.com](http://www.easy-cert.com) öffentlich einsehbar und können jederzeit gratis heruntergeladen werden.

### KOSTENLOSE APP

Zusätzlich steht eine eigene Bio-App von der ABG kostenlos zur Verfügung. Sie ermöglicht etwa, Wartefristen und Umstellungszeiten einfach zu ermitteln. Sogar Lagepläne für Bienenvölker können angezeigt und exportiert werden. Die APP ist jederzeit kostenlos im Google Play Store für Androidgeräte erhältlich. 🐾



## Bio-interessiert? Wir sind Ihre Bio-Kontrollstelle!

### Ihre Austria Bio Garantie Unsere Kontrolle gibt Ihnen Sicherheit

Informieren Sie sich unter [www.abg.at](http://www.abg.at) oder telefonisch unter **02262 672212**  
Unsere Standorte: Königsbrunner Str. 8, 2202 Enzersfeld und Parking 2, 8403 Lebring

Entgeltliche Einschaltung

# Lagerhaus-Erntedienst 2018

Während der Ernte ist Ihre Lagerhaus-Fachwerkstätte auch über die Öffnungszeiten hinaus und am Wochenende für Sie da.

LAGERHAUS-FACHWERKSTÄTTE	BALLEN-PRESSEN	GETREIDE	SAMSTAG UND SONNTAG	NUR SAMSTAG	ANSPRECHPERSON WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN	ANSPRECHPERSON AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN
Absdorf		x	x		Manfred Jamöck	Manfred Jamöck 0664/181 12 00
Aigen	x		x		Patrick Weissensteiner	Notdienst-Hotline (6-22 Uhr) 0664/855 08 05
Amstetten	x	x	x		Josef Pils 0664/478 22 81	Josef Pils 0664/478 22 81
Arbesbach	x		x		Ewald Gintenreither 0664/627 47 97	Ewald Gintenreither 0664/627 47 97
Aschbach	x	x	x		Manuel Reiter 0664/484 74 04	Manuel Reiter 0664/484 74 04
Attnang-Puchheim	x	x	x		Martin Sturm (Werkstatt) 07674/633 66 982 Norbert Heimbuchner (Ersatzteile) 07674/633 66 985	Erntenotruf Sturm/Eisterer 0664/910 51 52
Bergland	x	x	x		Karl Huber	Erntenotdienst 0676/839 09 285
Böheimkirchen	x	x	x		Franz Puxbaum 02743/2224-72	Bereitschaftsdienst 0664/627 11 08
Bruck/ Leitha	x	x	x		Mario Walli	Monteur 0664/627 36 59
Deutschfeistritz	x		x		Franz Guggi 03127/412 46 330 Reinhard Preitler 03127/412 46 382	Franz Guggi 0664/804 71 330 Reinhard Preitler 0664/804 71 384
Dobermannsdorf		x	x		Harald Pillwein, Stefan Janulik	Harald Pillwein 0664/222 82 10 Stefan Janulik 0664/157 11 10
Dürnkrot		x	x		Gerhard Wallner (Werkstattleiter) Rudolf Bruckner (Ersatzteile)	Gerhard Wallner 0664/810 58 75 Rudolf Bruckner 02538/80 377
Eberndorf	x	x	x		Hr. Luschin 04236/25 55	Erntehotline 0800/244 150
Eggenburg		x	x		Erich Naderer	Erich Naderer (Werkstatt) 0676/860 71 641 Thomas Zechmeister (ET Lager) 0676/860 71 517
Engerwitzdorf	x			x	Rudolf Schmalzer	Rudolf Schmalzer 07235/622 12-250 oder 0699/16 22 12 50
Ernstbrunn	x	x	x		Jürgen Graf (Werkstätte) 02576/24 20-21 oder 0676/860 712 346 Thomas Preinreich (Ersatzteile) 02576/24 20-44	Jürgen Graf (Werkstätte) 0676/860 712 346 Rene Killek-Höberth (Werkstätte) 0676/860 712 314 Thomas Preinreich (ET-Lager) 0676/860 712 315
Feuersbrunn/Wagram		x	x		Rudolf Schabl	Rudolf Schabl 0664/335 05 10
Gänserndorf	x	x	x		Alexander Bayer 02282/87 71	Alexander Bayer 0664/627 35 11
Geinberg	x	x		x	Engelbert Scharinger Walter Wimmer	Engelbert Scharinger 0664/270 94 67 Walter Wimmer 0676/914 80 20
Gföhl	x	x	x		Klemens Geistberger 0680/226 45 83	Klemens Geistberger, Sebastian Manhartsberger 0680/226 45 83
Göstling	x	x	x		Thomas Schauer 0664/627 10 96	Thomas Schauer 0664/627 10 96
Gramatneusiedl		x	x		Johann Waraschütz	Johann Waraschütz 0676/306 28 25 Ersatzteillager 02234/734 96 71
Grieskirchen	x	x	x		Günther Zauner 07248/65341 17	Günther Zauner 0664/88 72 92 31
Groß Gerungs	x		x		Johann Hahn	Johann Hahn 0664/52 55 232
Großpetersdorf		x	x		Walter Hartner	eingeteilter Mitarbeiter
Großweikersdorf		x	x		Manfred Schneider	Manfred Schneider 0664/627 54 34
Großwilfersdorf		x	x		Hubert Käfer Walter Stampfl	ET-Lager 0664/330 20 28 Werkstätte 0664/627 46 83
Guntramsdorf		x	x		Ernst Vollnhofer	Mobile Werkstätte 0676/303 80 80 Ersatzteillager 02236/53 784 34
Haag	x	x	x		Franz Blumauer 0664/116 59 90	Franz Blumauer 0664/116 59 90
Hartberg	x		x		Michael König	Michael König 03332/607 265 oder 0664/282 37 46
Haugsdorf		x	x		Thomas Ganzberger 02944/222 582	Thomas Ganzberger 0676/860 71 617
Hermagor	x	x	x		Hr. Novak 04282/23 06	Ernte Hotline 0800/244 150
Herzogenburg	x	x	x		Dominik Stauffer	Dominik Stauffer 0664/548 55 56
Hofstetten	x		x		Matthias Griesauer 02723/8335	Bereitschaftsdienst 0664/536 76 62
Hollabrunn	x	x	x		Bernhard Neumayer Johannes Scheibenhofner	Notdienst Landmaschinen-Werkstatt 0676/860 71 638 Notdienst Ersatzteillager 0676/860 71 620
Horn		x	x		Josef Leithner (Werkstätte) Andreas Lemp (Ersatzteile)	Werkstätte 0676/860 71 323 Ersatzteile 0676/860 71 35 52
Hörsching		x	x		Johann Obermayr	Erntenotdienst 07221/63004 2250
Innsbruck	x		x		Herr Mair 0512/599 35	Erntehotline 0800/244 160
Kernhof	x		x		Franz Sommerauer 02768/2588	Bereitschaftsdienst 0664/351 81 71
Kilb	x	x	x		Gerhard Koppensteiner	Gerhard Koppensteiner 0676/839 091 83
Kirchdorf	x		x		Reinhard Maier (Ersatzteillager) 07582/62993 1183 Hannes Schmidthaler (Werkstatt) 07582/62993 1172	Die Tel. Nr. der Werkstättenpersonen sind unseren Erntemaschinenkunden bekannt.
Klagenfurt	x	x	x		Hr. Gebhard 0463/3865 475	Erntehotline 0800/244 150
Korneuburg		x		x	Lukas Rath	Lukas Rath 0676/860 712 362

LAGERHAUS- FACHWERKSTÄTTE	BALLEN- PRESSEN	GETREIDE	SAMSTAG UND SONNTAG	NUR SAMSTAG	ANSPRECHPERSON WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN	ANSPRECHPERSON AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN
Kottes	x		x		Josef Kurzmann 0664/627 48 59 Daniel Pfeiffer 0664/211 13 24	Josef Kurzmann 0664/627 48 59 Daniel Pfeiffer 0664/211 13 24
Kröllendorf	x	x	x		Mario Reikersdorfer 0664/401 85 72	Mario Reikersdorfer 0664/401 85 72
Laa/ Thaya		x	x		Gerhard Moravec 02522/2372 -23 Michael Hofbauer 02522/2372-34	Gerhard Moravec: 0664/627 48 80
Laakirchen	x	x		x	Johann Helmberger 0664/310 40 66	Johann Helmberger 0664/310 40 66
Lambach		x	x		Karl Wimmer 0676/814 714 263 Ersatzteillager: 07245/32350-13	Erntediensthandy 0676/814 714 218 Karl Wimmer: 0676/814 714 263
Lassee	x	x	x		Wilfried Hadasch 02213/23 05	Techniker 0664/627 35 33
Michelhausen		x	x		Karl Popper (Werkstatt) 02275/52 72 16 Christian Neimer (Ersatzteile) 02275/52 72 18	Karl Popper (Werkstatt) 02275/52 72 16 Christian Neimer (Ersatzteile) 02275/52 72 18
Mistelbach		x	x		Martin Winkler 02572/27 15 -46; 0664/627 27 87 Ersatzteillager 02572/2715 -42 oder -43	Martin Winkler 02572/27 15 -46; 0664/627 27 87 Ersatzteillager 02572/2715 -42 oder -43
Mühlbach		x	x		Manfred Hummel	Manfred Hummel 0664/899 33 65
Neuhofen	x	x	x		Franz Pernegger	laut Aushang
Neulengbach	x		x		Anton Otlzberger (Landmaschinen) 02772/525 24 161 Johann Binder (Ersatzteile) 02772/525 24 164	Anton Otlzberger (Landmaschinen) 0664/627 12 23 Johann Binder (Ersatzteile) 0664/627 52 89
Neustadtl	x	x	x		Michael Windhager 0664/516 83 50	Franz Zehetner 0664/516 83 46
Obersiebenbrunn	x	x	x		Horst Seimann 02286/22 35	Techniker 0664/627 35 35
Oberweiden	x	x	x		Johann Kraft 02284/22 14	Techniker 0664/627 35 65
Ottenschlag	x	x	x		Franz Köck 0664/627 32 51 Thomas Hameseder 0650/450 07 60	Franz Köck 0664/627 32 51 Thomas Hameseder 0650/450 07 60
Ottensheim	x	x	x		Andreas Leibetseder	Andreas Leibetseder 0676/814 714 117
Perg		x	x		Bernhard Walch	Bernhard Walch 0676/814 714 459
Pöggstall	x		x		Karl Hameseder 0664/627 32 54	Karl Hameseder 0664/627 32 54
Poysdorf		x	x		Franz Arthold 02552/2750 22 Norbert Bauernfeind 02552/2750 26	Erhard Seiser 0664/627 46 05 Johannes Schreiber 0664/627 46 15
Purgstall	x	x	x		Johannes Grubner	Erntenotdienst 0676/839 09 182
Ramingdorf	x	x	x		Christoph Wagner (Ersatzteillager) 07252/728 04 40 Herr Gruber oder Herr Salomon (Werkstätte) 07252/7280 04-43	Die Tel. Nr. der Werkstättenpersonen sind unseren Erntemaschinenkunden bekannt.
Reidling	x	x	x		Hannes Gerstenmaier 02276/2220	Bereitschaftsdienst 0650/237 98 31
Schwadorf	x	x	x		Erkan Sahman	Erkan Sahman 0664/627 37 34 oder 02230/29 003 2885
Schweiggrers	x	x	x		Martin Jindra Markus Weißensteiner	Martin Jindra 0664/866 16 11 Erntetelefon 0664/814 20 50 Ersatzteile 02829/8214 14
Sierndorf		x	x		Bernhard Karollus, Gerhard Burger	Gerhard Burger 0676/860 71 637 Benjamin Gschladt 0676/860 71 637
St. Andrä	x	x	x		Hr. Pecnik 043 58/2310	Erntehotline 0800/244 150
St. Pölten	x	x	x		Christian Kahry 02742/77377-11	Bereitschaftsdienst 0664/152 35 64
St. Valentin	x	x	x		Alfred Reitzinger 0664/645 80 93	Alfred Reitzinger 0664/645 80 93
St. Veit	x	x	x		Hr. Mikusch 04212/4351	Erntehotline 0800/244 150
St. Veit/ Gölsen	x		x		Andreas Auer 02763/2481-20	Bereitschaftsdienst 0676/397 65 28
Tulln/ Asparn	x	x	x		Leopold Gruber (Landmaschinen) 02272/625 16 37 Lukas Hang (Ersatzteile) 02272/625 16-47	Leopold Gruber (Landmaschinen) 0664/627 47 20 Lukas Hang (Ersatzteile) 0676/55 12 155
Türnitz	x		x		Johann Hollaus 02769/8274	Bereitschaftsdienst: 0664/211 17 78
Voitsberg	x		x		Erich Hiebler 03142/22 950-297	Martin Pfennicher 03142/22 950-302 oder 0664/80 47 13 04
Waidhofen/Thaya	x	x	x		Markus Haidl (Meister) 0664/79 13 444 Reinhard Altrichter (E-Teile) 02842/525 35-24	Markus Haidl 0664/79 13 444
Waidhofen/ Ybbs	x	x	x		Robert Haselsteiner 0664/627 10 86	Robert Haselsteiner 0664/627 10 86
Waldhausen	x	x	x		Gerhard Freyberger 0664/627 32 46	Gerhard Freyberger 0664/627 32 46
Waldkirchen	x	x		x	Josef Kienast	Josef Kienast 02843/2881 17 oder 0664/627 32 37
Wartberg		x	x		Helmut Eiber, Wolfgang Meiseleder	laut Aushang
Weitersfeld		x	x		Johannes Trautenberger	lt. Aushang bei der Brückenwaage
Weiz	x	x	x			Erntenotdienst 0664/152 15 83
Wr. Neustadt	x	x	x		Norbert Lechner (Werkstätte) Johann Hartberger (Ersatzteile)	Monteur (Werkstätte) 0676/355 20 17 Johann Hartberger (Ersatzteile) 0676/915 70 30
Wolfshoferamt	x	x	x		Alexander Kerl, Stefan Kohlberger 0664/627 32 47	Alexander Kerl 0664/627 32 47
Wolkersdorf	x	x	x		Josef Siegl Robert Achter	Erntetelefon 0676/860 712 359 Josef Siegl 0676/860 712 338
Wörgl	x		x		Hr. Haas 05332/73 294	Erntehotline 0800/244 160
Zissersdorf /Geras	x	x	x		Kevin Hölzl Peter Renard	Kevin Hölzl 0664/915 17 06 Peter Renard 0664/555 76 26
Zwettl	x	x	x		Hannes Bauer 0664/322 07 23	Hannes Bauer 0664/322 07 23

# Draper Days im LTC Korneuburg

Am 25. April stand die John Deere World des LTC in Korneuburg im Mittelpunkt einer exklusiven Vorführung der neuen John Deere-Bandschneidwerke.

**DAS LAGERHAUS TECHNIK-CENTER** mit seinen starken und zuverlässigen Produkten ist immer auf der Suche nach der optimalen Lösung für seine Kunden. Im stetigen Wandel der landwirtschaftlichen Struktur und einer immer rascher voranschreitenden Entwicklung innovativer Systemlösungen und Technologien ist es dem Lagerhaus Technik-Center (LTC) von größter Bedeutung, seine Kunden optimal zu unterstützen, zu begleiten und sie regelmäßig über Neuerungen zu informieren und zu schulen.

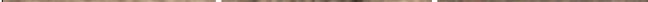
Am 25. April war es wieder soweit: Die John Deere World des LTC in Korneuburg stand im Mittelpunkt einer exklusiven Vorführung der neuen John Deere-Bandschneidwerke. LTC-Profis und John Deere-Experten informierten Kunden und Interessierte über Nützlich und Wertvolles sowie Brandneues rund um starre und flexible Bandschneidwerke. Danach folgte ein informeller Erfahrungs- und Informationsaustausch bei einem gemütlichen Barbecue.



Foto: LTC

**JOHN DEERE WORLD.** Großes Interesse an den neuen Bandschneidwerken.

Informieren auch Sie sich auch über LTC-Neuigkeiten und werden Sie Fan unserer Facebook-Seite oder besuchen Sie unsere Website: [www.lagerhaustc.at](http://www.lagerhaustc.at)



Beste Technik zur Einarbeitung großer organischer Ernterückstände.

**TERRADISC** Scheibeneggen von 3 bis 6 m  
**SYNKRO** Grubber von 2,5 bis 6 m

[www.poettinger.at](http://www.poettinger.at)

 **PÖTTINGER**

Entgeltliche Einschaltung

## Einfachste Bedienung: Der Rasentraktor X350 R

Falls Sie eine einfache Möglichkeit suchen, Ihren Garten in Ordnung zu halten, haben Sie soeben eine perfekte Lösung gefunden.

**DER JOHN DEERE-Rasentraktor X350R** gehört zur Select Serie. Mit der leichtgängigen 2-Pedal-Fußautomatik steuern Sie bequem den Fahrtrichtungswechsel und die Fahrgeschwindigkeit. Das große Lenkrad ist komfortabel zu handhaben und reduziert den zum Lenken erforderlichen Kraftaufwand.

Nähere Infos:  
[www.lagerhaustc.at](http://www.lagerhaustc.at)

**JOHN DEERE X350R.** Leichte Handhabung, hohe Effizienz.



Foto: © John Deere

# Geotrac Supercup startet wieder

Der Auftakt für die spektakuläre Rennserie erfolgt am 9. Juni beim Lagerhaus-Feldtag in Grafenegg. Der Hauptpreis für den Gesamtsieger: Ein Lintrac 110 für ein Jahr.

**ER IST DER SPEKTAKULÄRSTE** und traditionsreichste Traktor-Wettbewerb im Alpenraum: Der Geotrac-Supercup. Los geht die Rennsaison 2018 am 9. Juni beim Lagerhaus-Feldtag in Grafenegg. Am 15. Juli gastiert der Supercup im Südtiroler Vinschgau und am 4. September beim Karpfhammer Fest. Die große Rennwoche auf der Welser Messe wird am 6. September eingeläutet und mündet im Europafinale am 9. September. Als Partner ist erstmals der englische Motorenhersteller Perkins mit dabei. Ein 113-PS-starker und besonders drehmomentfreudiger Motor von Perkins spielt auch im Hauptpreis für den besten Traktorfahrer des Alpenraums die Hauptrolle: Der Gesamtsieger darf sich über einen stufenlosen Lintrac 110 für ein Jahr freuen. Marketingleiter David Lindner: „Der Sieger des Geotrac



Foto: Lindner

## GEOTRAC SUPERCUP.

Herzstück der traditionsreichen Veranstaltung wird auch 2018 der spektakuläre Renn-Parcours.

Supercups wird einer der Ersten sein, der den neuen Traktor im Alltagseinsatz erleben darf.“ Den spektakulären Renn-Parcours müssen die Fahrer mit einem 102PS starken Geotrac 94ep von Lindner bewältigen. Die Qualifyings finden am jeweiligen Renntag statt. Den Siegern winkt auch 2018 wieder ein Preisgeld von 500€ pro Rennen.

Nähere Infos: [www.geotrac-supercup.at](http://www.geotrac-supercup.at)

GEOTRAC

# Supercup

## 2018

9.6.2018 – LAGERHAUS FELDTAG,  
GRAFENEGG (NÖ)

10 UHR: QUALIFYING | 12 UHR: RENNEN

HAUPTGEWINN  
LINTRAC 110  
für ein Jahr gewinnen!

€ 500,- Preisgeld pro  
Rennen bar auf die Hand!



MEHR INFOS AUF: [WWW.GEOTRAC-SUPERCUP.AT](http://WWW.GEOTRAC-SUPERCUP.AT)

Entgeltliche Einschaltung

# Abschiebefahrzeug Power-Push plus

Das Resultat jahrelanger Entwicklung und Praxis-Erfahrung lässt sich sehen: Besuchen Sie Brantner am Feldtag in Grafenegg und überzeugen Sie sich von den Stärken der Fahrzeuge im Einsatz.

**DIE NEUE GENERATION** von Abschiebefahrzeugen von Brantner, die Serie Power-Push plus, bietet einfach mehr:

**Mehr Nutzlast:** Durch Baugruppenoptimierung mittels Finite Elemente-Methode sowie den Einsatz von Aluminiumkomponenten bei nicht tragfähigen Baugruppen konnte die Reduktion des Eigengewichtes bei konstant hochwertiger Qualität realisiert werden.

**Mehr Typenvielfalt:** Die Typenvielfalt von 14 bis 34 t höchst zulässigem Gesamtgewicht und einem Ladevolumen von 20–49 m<sup>3</sup> ist enorm.

**Mehr Ausstattung:** Durch die Vielzahl an Zusatzausstattungen wird jedes Abschiebefahrzeug zum Unikat. Die Ausstattungsmöglichkeiten sind auf der Webseite [www.hb-brantner.at](http://www.hb-brantner.at) im Produktkonfigurator einsehbar.

**Mehr Qualität:** Die Kombination eines extrem starken Fahrgestellrahmens aus Doppel-C-Pressprofilen mit optimierter Bauweise für geringes Eigengewicht und große Nutzlast erlaubt

## NÄHERE INFOS

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.hb-brantner.at](http://www.hb-brantner.at)

es, 10 Jahre Garantie auf den Fahrgestellrahmen zu gewähren. Die hochwertige ACC-Oberflächentechnik von Brantner findet bei allen Modellen im Sortiment Anwendung, auch beim Brantner Power-Push plus.

**Mehr Stabilität:** Durch stabile Stabilatorwände mit glatter Innenfläche kommt es nur zu geringem Verschleiß der Dichtungen, weiters sind keine Spannstangen für den Getreidetransport erforderlich.

**Mehr Flexibilität:** Ein besonderes Merkmal des Abschiebefahrzeuges Brantner Power-Push plus ist die universelle Einsetzbarkeit. An die serienmäßige hydraulische Rückwand können mittels extrem stabiler Aufnahmepunkte leicht Anbaugeräte angebracht werden. So sind Sie mit dem optional erhältlichen Streuwerk für mehr als nur die reine Transportaufgabe gerüstet.

Überzeugen Sie sich selbst: Brantner bietet für jede landwirtschaftliche Transportaufgabe die passende Lösung. 🐾

## Er ist da!

Aus 75 Jahren Erfahrung aus der Praxis und über 125.000 produzierten Fahrzeugen entstand mit Hilfe von modernsten Konstruktionstechniken das neue Abschiebefahrzeug. Typenvielfalt von 14 bis 34 to HzGG. Ladevolumen von 20 bis 49 m<sup>3</sup>.

- ⊕ Nutzlast.
- ⊕ Ausstattung.
- ⊕ Typenvielfalt.
- ⊕ Qualität.
- ⊕ Stabilität.
- ⊕ Flexibilität.

MADE IN



**HB BRANTNER**

Abschiebefahrzeug  
**POWER-PUSH plus** ⊕



Erfahren Sie mehr!



Hans Brantner & Sohn  
Fahrzeugbau GesmbH  
Tel.: +43 2522 / 2511-0  
[www.hb-brantner.at](http://www.hb-brantner.at)

# Aussaat mit Tegosem

Das Zwischenfrucht-Säggregat Tegosem ist in Kombination mit Pöttinger-Grubber oder Scheibeneggen verwendbar und ermöglicht Bodenbearbeitung und Aussaat von Zwischenfrüchten in einem einzigen Arbeitsgang.

**TEGOSEM** ist sowohl mit Dreipunktmaschinen als auch gezogenen Maschinen einsetzbar und komplett mit Anbaukonsole und Beladesteg ausgestattet. Selbst bei Maschinen mit Walzenstriegel am Nachläufer ist die Tegosem einsetzbar. 2 verschiedene Säwellen ermöglichen eine exakte Ausbringung des gewünschten Saatgutes (Senf, Gras, Raps, Erbsen, Bohnen ...), auch in geringen Aussaatmengen. Die Tegosem verfügt serienmäßig über ein einfaches Bedienterminal, über das die Säwellen geregelt und überwacht und die Ausbringmengen elektronisch verstellt werden können. Die pneumatische Saatgutverteilung über Verteilbleche ermöglicht ein windunabhängiges und genaues Ausbringen des Saatgutes. Die Abdrehprobe ist einfach durchzuführen:



**TEGOSEM.**  
Die Säwelle ist elektrisch, von der Geschwindigkeit abhängig gesteuert und stufenlos vom Schleppersitz aus zu regulieren.

Der Abdrehvorgang wird über Knopfdruck an der Maschine gestartet. Um den Bedienungskomfort zu steigern, ist serienmäßig ein Abdrehtaster an der Maschine. Der Füllstandsensor (Überwachung des Tankinhaltes), ein GPS-Sensor für das Geschwindigkeitssignal, Sensoren am Oberlenker bzw. Fahrwerk für den Dosierstart bzw. -stopp und die Aufstiegsplattform zeichnen die Tegosem aus. 🐾

**IN HOCHFORM  
DER X950R**

Dieser Rasentraktor mit Heckauswurf und Heckgrasfangbehälter ist mit robustem Rahmen und 122 cm-Mähwerk aus Stahl für viele sorgenfreie Einsatzjahre gerüstet.

**AKTIONSPREIS  
AB € 16.990,-\***

JOHN DEERE  
TRAKTOREN  
**100  
JAHRE**

**JOHN DEERE**

**Lagerhaus | Technik**

lagerhaus.at

\* unv. empf. Verkaufspreis in Euro inkl. aller Steuern und Abgaben. Angebot gültig bei allen teilnehmenden John Deere Vertriebspartnern und solange der Vorrat reicht.

EXKLUSIV IN LAGERHAUS

hevi

ARBEITEN WIE PROFIS

NEU

Art.Nr.	Breite	Höhe	Tiefe	Gewicht	Lieferant	UVP*
130	820 mm	880 mm	750 mm	55 kg	Stekro	<b>579,-</b>

\* Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Alle Preise sind Abholpreise in Euro inklusive aller Steuern und Abgaben. Aktionen gültig in teilnehmenden Lagerhäusern im jeweils angegebenen Zeitraum bzw. solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos.

Lagerhaus

www.lagerhaus.at

Entgeltliche Einschaltung

Entgeltliche Einschaltung

## Ein verlässlicher Partner

Der Reform Muli ist seit 50 Jahren der vielseitig einsetzbare Transporter für Berglandwirtschaft und Kommunaltechnik. Mit einer Fülle an verschiedenen Modellen bietet Reform für jeden Einsatz das richtige Fahrzeug.

**WAS MIT DEM MULI 25** begann, entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte und erleichtert noch heute die Arbeit tausender Bergbauern. Durch das Einmannverfahren und die Einsatzmöglichkeit in schwierigem Gelände war er eine echte Revolution in der Berglandtechnik. Dank der Schnellkupplung und den Schnellverschlüssen konnte bereits damals der Reform Ladewagen in kürzester Zeit mit einem anderen Aufbaugerät gewechselt werden.

Auch heute bietet Reform noch den komfortabelsten Anbau bei Aufbauladewagen: Der neue Aufbauladewagen PrimAlpin setzt neue Maßstäbe bei Schnitt, Aufnahme und Ladevolumen.

### MULI – DER KRAFTVOLLE HANGPROFI

Reform bietet eine komplette Produktpalette an Muli Transportern an, die den aktuellen, strengen Abgasvorschriften entsprechen. Die technischen Fortschritte sind stets ausgerichtet auf



**DER MULI.** Seit 50 Jahren stetig weiterentwickelt, ist er auch heute für viele Bergbauern ein unverzichtbarer Helfer.

die Anforderungen und Bedürfnisse der Fahrer. Neben dem klassischen Einsatz mit Ladewagen, Seitenstreuer, Güllefass, aber auch mit Kipperbrücke überzeugen die Muli nicht nur in der Berglandwirtschaft, sondern auch in vielen verschiedenen kommunalen Anwendungen. 🇦🇹

# GUTES RAD NICHT TEUER



**petlas**  
Reifen

**NEU**  
in Ihrer Lagerhaus-  
Fachwerkstätte

lagerhaus.at

# AKTUELL IM JUNI

UNSER

**X** LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND



Bewahren Sie Ihr Getreide durch die Vorreinigung vor Lagerschäden

Der Getreidereiniger arbeitet nach dem Windsichter-Prinzip und ist dazu geeignet, Teile abzusondern, die leichter sind als Getreide. Die Luftmenge und somit der Reinigungsgrad wird mittels Drosselklappe am Ausgang des Reinigungsgebläses reguliert.



Leistung ca. 7 – 12 t,  
inkl. Lenkrollengarnitur,  
steckerfertig

**AKTIONSPREIS  
2018**

**3.490,-**

hevi



**EXKLUSIV IM  
LAGERHAUS**

Zubehör:  
Futterschiebeschild  
389,-



**Akku Spaltenschieber SP 94**

- V-Schieber mit 90 cm Arbeitsbreite
- Rost- und säurebeständig durch Feuerverzinkung
- Leistungsstarker 24V Gleichstrommotor
- Kompakte, handliche und wendige Bauform
- Lenker höhenverstellbar
- Luftbereifte Räder mit AS-Profil

**INKL. V-SCHIEBER,  
BATTERIE UND  
LADEGERÄT**

Auch mit Benzinmotor erhältlich!

**2.069,-\***

**SILOKING**

**TruckLine e.0 eTruck 1408**

Jetzt geben wir Gas – 100% elektrisch.  
Fahren und füttern Sie einfacher als je zuvor!

100 % elektrisch angetriebener selbstfahrender Futtermischwagen mit Fremdbeladung zum Mischen, Transportieren und Ausdosieren von Futter.

- 8 m<sup>3</sup>, 10 m<sup>3</sup> und 14 m<sup>3</sup> Behältervolumen
- Starker Mischantrieb zum Auflösen von Rundballen
- Starker Fährantrieb
- Bedienfreundliche und übersichtliche Fahrerkabine
- Bis zu 25 km/h Fahrgeschwindigkeit

Mehr dazu unter [www.siloking.com](http://www.siloking.com)



(Symbolfoto)

Unsere Monatsangebote erhalten Sie in teilnehmenden Lagerhäusern und im Technik-Center

Aktionen in teilnehmenden Lagerhäusern gültig von 01. - 30.06.2018 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben.

\* Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise sind Abholpreise. Verbilligungen in % sind kaufmännisch gerundet. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Bitte um Verständnis, dass nicht immer alle beworbenen Produkte in allen Verkaufsstellen sofort vorrätig sein können. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter [www.lagerhaus.at](http://www.lagerhaus.at) abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

[www.lagerhaus.at](http://www.lagerhaus.at)

# KRAFT VOLL!

Verschleißteile und Zubehör,  
gültig von 01.06.-30.06.2018

UNSER

**X** LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

## 12 V 24 AH Batterie gefüllt und geladen

- 100 %-ige Dichtheit
- gebrauchsfertig, wartungsfrei
- erhöhte Leistung und längere Lebensdauer
- beständig gegen extreme Vibrationen

12 V 24 AH (-/+)  
Art. Nr. 29559918 **59,90\***

12 V 24 AH (+/-)  
Art. Nr. 29559919 **59,90\***

Symbolbild



Foto: © RWA

**59,90\***

je

**KRAFTAKT**

## hevi

### Trimmerleine Alu Powder

- maximale Schärfe der Kanten durch das beigefügte Aluminium Pulver
- für ein sauberes Schnittbild
- quadratische Ausführung

2,4 mm x 15 m  
Art. Nr. 6815954 **7,90\***

2,4 mm x 77 m  
Art. Nr. 29291337 **33,90\***

2,7 mm x 15 m  
Art. Nr. 6815955 **8,50\***

3,0 mm x 15 m  
Art. Nr. 6815956 **10,90\***



Symbolbild

ab **7,90\***

### HEVI Trimmerleine rund

- runder Querschnitt, für normale Anwendungen im Heim/Garten Bereich
- geringere Stärke (Ø mm) als vom Gerätehersteller vorgegeben ist bedingt möglich

1,3 mm x 15 m  
Art. Nr. 6815919 **2,60\***

1,6 mm x 15 m  
Art. Nr. 6815929 **3,30\***

2 mm x 15 m  
Art. Nr. 6815931 **4,20\***

2,4 mm x 15 m  
Art. Nr. 6815933 **5,50\***

2,7 mm x 15 m  
Art. Nr. 6815935 **6,90\***

3 mm x 15 m  
Art. Nr. 6815937 **7,50\***



Symbolbild

ab **2,60\***

### Feuchtemesser

für Getreide, Futtermittel  
und Lebensmittel

mit Messbehälter, MC-7828G  
Art. Nr. 29613486 **129,90\***

mit Messlanze, MC-7825G  
Art. Nr. 29613487 **109,90\***

### Kabel und PC-Software

- englisch
- passend zu Feuchtemesser MC-7828G und MC-7825G

Art. Nr. 29613488 **29,90\***



Symbolbild

ab

**109,90\***

Diese Angebote, Details  
und vieles mehr unter  
**shop.lagerhaus.at**

# LINDNER



## Poloshirt weiss

Material: 100% Baumwolle

Größe S Art. Nr. 6694602	<b>29,-*</b>	Größe XL Art. Nr. 6694605	<b>29,-*</b>
Größe M Art. Nr. 6694603	<b>29,-*</b>	Größe XXL Art. Nr. 6694606	<b>29,-*</b>
Größe L Art. Nr. 6694604	<b>29,-*</b>		

Symbolbild



je **29,-\***

## LINDNER Ölfiltereinsatz 3-Zylinder und 4.107

Art. 5465594



**11<sup>50</sup>\***

## LINDNER Motorölfilter

für Serie 1750, Geo 50 - 65, Geo 63 und 73

Art. Nr. 5465595



**8<sup>80</sup>\***

## LINDNER Motorölfilter

für Geotrac 70, 75, 80, 85, 100, 83, 93, 103

Art. Nr. 5465596



**13<sup>50</sup>\***

## LINDNER Motorölfilter

für BF 420S, 520S, 1048, 1055, 1600

Art. Nr. 5465597



**8<sup>90</sup>\***

## LINDNER Motorölfilter

für Geotrac 74-94, Unitrac 82ep-102ep

Art. Nr. 28042356



**38<sup>90</sup>\***

# FETTPRESSEN

## GENOL

Unsere Energie

### Ganzstahl-Hebelfettpresse E500

- für 400 g Kartuschen oder 500 g loses Fett
- mit 300 mm Gummipanzerschlauch
- Anschlussgewinde: R1/8"

Art. Nr. 4124219



**19<sup>90</sup>\***

### GENOL Einhandfettpresse TG500 F

- für 400 g Kartusche oder 500 g loses Fett
- mit 300 mm Gummipanzerschlauch
- Anschlussgewinde: R1/8"

Art. Nr. 5180971



**34<sup>90</sup>\***

## SafeLOCK

### MATO Hydraulik Sicherheits-Greifmundstück SafeLOCK

- mit gehärteten 4-Backen aus Werkzeugstahl
- mit integriertem Linear-Drehgelenk
- Abkoppeln bis über 600 bar Druck möglich
- kein Wegspritzen beim Abkoppeln
- Außendurchmesser gemäß DIN

Anschlussgewinde: R 1/8"  
Art. Nr. 29279442 **24,90\***

Anschlussgewinde: M 10 x 1  
Art. Nr. 29279443 **24,90\***



Symbolbild

je **24<sup>90</sup>\***

## mato

### Einhand-Druckluft-Fettpresse

- für 400 g Kartuschen und loses Fett
- mit 300 mm Gummipanzerschlauch
- Anschlussgewinde: R1/8"

Art. Nr. 29520092



**109,-\***

### MATO Fußhebelpresse FP 6

- mit 2000 mm Hochdruck-Gummipanzerschlauch
- keine Druckluft- oder Stromversorgung nötig
- Behälter für 6000 cm<sup>3</sup> loses Fett

Art. Nr. 29520102



**369,-\***

### MACNAUGHT Mini Lube-Fettpresse

- handbetätigtes Abschmiergerät
- Hochdrucksystem 690 bar, keine Druckluft- oder Stromversorgung nötig
- versiegeltes System - schmutzfrei, eingebauter Fettfilter

Art. Nr. 4124213



**249,-\***

**MECLUBE**

**Fahrbare pneumatische Fettpresse**

für 25 kg Gebinde  
Art. Nr. 28155407 **475,-\***

für 50 kg Gebinde  
Art. Nr. 6963461 **549,-\***

Symbolbild

ab **475,-\***

**KRAFTAKT**

\*Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Aktion gültig nur in teilnehmenden Lädenhäusern.

# MILCHWIRTSCHAFT



## 1 Filterscheiben 12 Stück

200 mm, 38 g/m<sup>2</sup>  
Art. Nr. 4942219 **3,90\***

50 mm, 80 g/m<sup>2</sup>  
Art. Nr. 28706270 **4,90\***

100 mm, 38 g/m<sup>2</sup>  
Art. Nr. 28706271 **3,50\***

## 2 Vakuumpumpenöl VCL 22

- zur Schmierung der Vakuumpumpe
- aus hochreinen Basisölen – erhält die Alterungsbeständigkeit und enthält Korrosionsschutz-Additive

1 L  
Art. 4942712 **8,90\***

5 L (1 L = € 5,78\*)  
Art. Nr. 28706269 **28,90\***

10 L (1 L = € 5,29\*)  
Art. Nr. 4942352 **52,90\***

## 3 Silikonspray Original Glide

- lebensmittelechtes Montagehilfsmittel
- freigegeben für Zitzensilikone, Silikonmilchschläuche und alle Gummitteile für Melkanlagen
- reduziert Montagezeit und Kraftaufwand

400 ml (1 L = € 47,25\*)  
Art. Nr. 28706272 **18,90\***

## 4 Eutertuch ProfilacDermatex

- 50 Stück wiederverwendbares Vlies-Eutertuch
- bis zu 300 x waschbar
- beste Reinigungsergebnisse durch griffige Oberfläche

Art. Nr. 29417552 **12,90\***

## 5 Dippsprüher PortaSpray mit Metalldüse

- hochwertiger Qualitätssprühkopf mit Metalldüse
- speziell gewinkelte Sprühdüse für optimale Zitzenreinigung und punktgenaues Dippen
- Füllmenge 600 ml

Art. Nr. 29417553 **9,90\***



## Euterpflege SalvocareMint Hängeflasche

- mit 35 % Pfefferminzöl in pharmazeutischer Qualität
- reinigt das Euter und dient der therapieunterstützenden Pflege
- sorgt bei regelmäßiger Anwendung für gesunde Euter und hochwertige Milch
- eignet sich auch hervorragend zur Massage von Gelenken, Muskeln und Sehnen

500 ml (1 L = € 27,80\*)  
Art. Nr. 29417551

**13,90\***

**KRAFTAKT**

1



Symbolbild

ab **3,50\***

2



Symbolbild

ab **8,90\***

3



Symbolbild

**18,90\***

4



Symbolbild

**12,90\***

5



**9,90\***

# JOHN DEERE



## Grease Gard Premium Plus 400g Kartusche

400 g (1 kg = € 9,75\*)  
Art. Nr. 6204408



**3,90\***

## JOHN DEERE Motorölfilter

für Serie 5020, 6020, 6030, 7720, 7820, 7030

Art. Nr. 5506723



Symbolbild

**17,90\***

## JOHN DEERE Motorölfilter

für Serie 6R - 6 Zylinder

Art. Nr. 27432961



Symbolbild

**20,90\***

## JOHN DEERE Motorölfilter

für Serie 6000 - 6900, 5300 - 5500, 5215 - 5515

Art. Nr. 4817618



Symbolbild

**7,20\***

## JOHN DEERE T-Shirt 5R

- großes Drucklogo auf der Vorderseite
- Material: 100 % Baumwolle

Größe S  
Art. Nr. 29481463 **36,90\***

Größe XL  
Art. Nr. 29481466 **36,90\***

Größe M  
Art. Nr. 29481464 **36,90\***

Größe XXL  
Art. Nr. 29481467 **36,90\***

Größe L  
Art. Nr. 29481465 **36,90\***

Größe XXXL  
Art. Nr. 29481468 **36,90\***



Symbolbild

je **36,90\***

## JOHN DEERE Motoröl- Plus 50 II

Das Motoröl Plus-50 II wurde eigens für die hohen Ansprüche der Landwirtschaft entwickelt, spricht für harte Maschineneinsätze auf dem Feld und extreme Betriebstemperaturen.

55 Liter Fass (1 L = € 5,43\*)  
Art. Nr. 6209631 **299,-\***

20 Liter Fass (1 L = € 7,75\*)  
Art. Nr. 6089183 **155,-\***



Symbolbild

ab **155,-\***

## Frontladerzinken Ø 38 mm

Länge 680 mm, mit Mutter M 22 x 1,5 mm  
Art. Nr. 29560058 **15,90\***

Länge 800 mm, mit Mutter M 22 x 1,5 mm  
Art. Nr. 4114210 **16,90\***

## Frontladerzinken Ø 36 mm

Länge 900 mm, mit Mutter M 22 x 1,5 mm  
Art. Nr. 29560059 **25,90\***

Länge 1.000 mm, mit Mutter M 22 x 1,5 mm  
Art. Nr. 4114211 **27,90\***

Länge 1.100 mm, mit Mutter M 22 x 1,5 mm  
Art. Nr. 4114212 **28,90\***

Länge 1.200 mm, mit Mutter M 22 x 1,5 mm  
Art. Nr. 4114213 **31,90\***

Länge 1.400 mm, mit Mutter M 22 x 1,5 mm  
Art. Nr. 29560060 **35,90\***

## Frontladerzinken Ø 42 mm

Länge 810 mm, mit Mutter M 28 x 1,5 mm  
29560061 **39,90\***

Länge 900 mm, mit Mutter M 28 x 1,5 mm  
29560062 **39,90\***

Länge 1.000 mm, mit Mutter M 28 x 1,5 mm  
5036289 **39,90\***

Länge 1.100 mm, mit Mutter M 28 x 1,5 mm  
29560063 **42,90\***

Länge 1.200 mm, mit Mutter M 28 x 1,5 mm  
29560064 **42,90\***

Länge 1.400 mm, mit Mutter M 28 x 1,5 mm  
5036290 **47,90\***

## Frontladerzinke Vierkant passend zu Stoll

Länge 980 mm, M 28 x 1,5 mm Vierkant  
Art. Nr. 29560066 **39,90\***

Länge 1.100 mm, M 28 x 1,5 mm Vierkant  
Art. Nr. 29560067 **47,90\***

Länge 1.250 mm, M 28 x 1,5 mm Vierkant  
Art. Nr. 29560068 **47,90\***

Länge 1.400 mm, M 28 x 1,5 mm Vierkant  
Art. Nr. 29560069 **49,90\***

## Frontladerzinke Vierkant passend zu Stoll

Länge 800 mm, M 20 x 1,5 mm  
Art. Nr. 29560065 **19,90\***



Symbolbild

ab **15,90\***

## EURO Lasche

Art. Nr. 28947030



**2,90\***

## EURO Haken

Art. Nr. 28947029



**6,50\***

## Starterbatterie OPTIMA RedTop RTC 4,2

- wartungsfrei
- auslaufsicher und in fast allen Positionen montierbar
- Kaltstartstrom 815 A

Art. Nr. 4221411



**189,-\***

### 1 Wegstreckenzähler Hubodometer

- misst die effektive Laufleistung von Sattelauflegern, Anhängern, gezogenen Geräten usw.
- einfache Montage auf nahezu allen Rädern möglich
- Lifetime Batterie

Art. Nr. 29396847 **149,-\***

### 2 Einschweißöse

5 t  
Art. Nr. 4886414 **22,90\***

10 t  
Art. Nr. 4886413 **29,90\***

### 3 Zugösen 5 t

für Einachser drehbar

Art. Nr. 4886412 **95,-\***

### 4 Zuggabelöse drehbar

2,5 t  
Art. Nr. 4886411 **65,-\***

5 t  
Art. Nr. 4886410 **79,-\***

### 5 Einhandstecker gerade

32 x 250 mm  
Art. Nr. 29066316 **17,90\***

32 x 350 mm  
Art. Nr. 29066317 **17,90\***

32 x 500 mm  
Art. Nr. 29066318 **19,90\***

### 6 Einhandstecker gebogen

32 x 330 mm  
Art. Nr. 29066312 **19,90\***

32 x 480 mm  
Art. Nr. 29066313 **19,90\***

32 x 630 mm  
Art. Nr. 29066314 **22,90\***

32 x 790 mm  
Art. Nr. 29066315 **22,90\***

1



**149,-\***

2



Symbolbild

ab **22,90\***

3



Symbolbild

**95,-\***

4



Symbolbild

ab **65,-\***

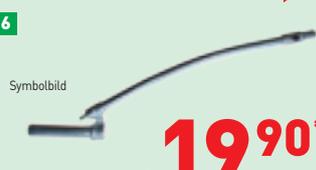
5



Symbolbild

ab **17,90\***

6



Symbolbild

ab **19,90\***

Herausgeber: RWA Raiffeisen Ware Austria AG Abteilung Technik – Ersatzteile/Werkstätten/Reifen. Aktionen in teilnehmenden Lagerhäusern gültig von 01.06.-30.06.2018 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben. \*Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Stattpreise sind unsere bisherigen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreise. Preise sind Abholpreise. Verbilligungen in % sind kaufmännisch gerundet. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Bitte um Verständnis, dass nicht immer alle beworbenen Produkte in allen Verkaufsstellen sofort vorrätig sein können. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter [www.lagerhaus.at](http://www.lagerhaus.at) abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

# Land & Leute

Unsere  
Menschen  
des Monats



Foto: RLH St. Pölten

## MESSE. SPEZIALIST FÜR BAUEN UND GARTEN

Das Lagerhaus St. Pölten war vom 13.–15. April 2018 auf der WISA, Niederösterreichs größter Bau- und Wohnmesse, in St. Pölten vertreten. Das Lagerhaus-Bauzentrum präsentierte den rund 40.000 Besuchern und Interessierten alle Leistungen von der Bauplanung bis zur schlüsselfertigen Komplettlösung, von der Gartengestaltung bis zur Photovoltaikanlage. Am Bild (v.li.): Ingrid Reiß, Geschäftsführer Harald Hummer, Dietmar Plesnicar, Herrmann Rothbauer und Karl Schopffhauser.



Foto: RLH Weinviertel Mitte

## GEBURTSTAG. ADOLF MECHTLER, 50

Der Obmann des RLH Weinviertel Mitte feierte seinen 50. Geburtstag mit vielen Ehrengästen. „Du bist ein Mister 110%“, würdigte etwa Landtagspräsident Karl Wilfing die Leistungen des Jubilars. Am Bild (v.li.): VDir. Stefan Maierhofer (RWA), AR-Vors. Walter Rutschka (RLH), ÖR Dr. Johannes Lang (AR-Vors. RWA), GD DI Reinhard Wolf (RWA), Ing. Adolf Mechtler, GF Ing. Alfred Hiller (RLH) und Ing. Herbert Bartosch (stv. Obmann RLH) gratulierten im Namen der RWA Raiffeisen Ware Austria und des Lagerhauses Weinviertel Mitte.



Foto: RLH Absdorf-Ziersdorf

## PRÄSENTATION. TRAUBENSCHUTZNETZE

Die Weinbau-Experten des Lagerhauses Absdorf-Ziersdorf präsentierten Winzern des Weinbauvereins Niederrußbach die Montage von Traubenschutznetzen der Marke „System Vino“. Die Präsentation fand am 16. April im Weingarten von Obmann Leopold Dopplinger statt. Am Bild (v.re.): Obmann Leopold Dopplinger, Lorenz Bauer, Rene Liebl, Johann Bacher, Lukas Magerl, Rudolf Groiss, Roman Karl, Kunde der Genossenschaft, Ernst Schauhuber und Andreas Brenninger.



Foto: RLH Amstetten

## BERGGEBIET. GRÜNLAND-AUSSTELLUNG

Rund 700 Besucher besuchten am 7. April die Grünlandausstellung, die im Zuge des Tages der offenen Tür der LFS Hohenlehen in Hollenstein/Ybbs stattfand. Dabei präsentierte das RLH Amstetten modernste Landtechnik speziell abgestimmt auf das Bergland. Zusätzlich konnte sich das Publikum über ÖAG-zertifiziertes Qualitätssaatgut von Die Saat sowie über das Lagerhaus-Drohnen-Service informieren.



## HARTBERG.

### STARKE ZAHLEN UND EIN GROSSPROJEKT

240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten auf 11 Standorten 2017 einen Umsatz von mehr als 78Mio.€. Diese erfreuliche Bilanz konnten Obmann Josef Haas und Geschäftsführer DI Hermann Klappf am 26. April bei der Generalversammlung des Lagerhaus Wechselgau in Hartberg ziehen. Ein voller Erfolg war das Projekt der Erweiterung des Lagerhausmarktes in Hartberg auf 6.000 m<sup>2</sup>. Für das heurige Jahr erwarten die Verantwortlichen eine weitere positive Entwicklung im Jahr 2018. Am Bild (v.li.): LAbg. Hubert Lang, AR-Vorsitzender Konrad Schützenhöfer, Obmann Josef Haas, Geschäftsführer DI Hermann Klappf, Gastreferent Mag. Klaus Goldmann (RWA), stv. Obm. Dir. DI Roman Bruckner, Oberrevisor Mag. Peter Weissl und Kammerobmann ÖR Johann Reisinger.



## LAVANTTALER OBST. AUSZEICHNUNGEN

Das Ergebnis der diesjährigen Landesprämierung in Althofen bestätigt die Spitzenqualität der „Lavanttaler Obst“ Saft-, Most- und Weinprodukte. Bei der von Landesobstbauverband und der LK Kärnten veranstalteten Produktbewertung werden jährlich die besten regionalen Obstbauprodukte prämiert. Auch dieses Jahr gab es zahlreiche Auszeichnungen für Lavanttaler Obst. Am Bild: Mitarbeiterinnen von Lavanttaler Obst und dem Lagerhaus Lavanttal mit Betriebsleiter Ing. Berthold Radl (Mitte) und Geschäftsführer Ing. Gerhard Janschitz (2. v. re.) freuen sich über die vielfachen Prämierungen.

## JUBILÄUM. 20 JAHRE LAGERHAUSMARKT

Das Lagerhaus Rohrbach feierte Mitte April 2018 das 20-jährige Bestehen des Baumarktes in Rohrbach-Berg. Neben zahlreichen Angeboten konnten sich die Besucher ein Bild von innovativen Landmaschinen und neuen Automodellen machen. Obmann Franz Rauscher und Geschäftsführer Martin Obernberger gaben zudem einen Rückblick auf die Entwicklung des Standorts, der zugleich Zentrale der Genossenschaft ist. Bild: Das umfassende Rahmenprogramm lockte zahlreiche Besucher zur Feier für den Baumarkt in Rohrbach-Berg.



## TIERBEURTEILUNG. SCHÜLER-WETTBEWERB

Im Rinderzuchtzentrum in Traboch (Stmk.) wurde am 26. April der bundesweite Tierbeurteilungsbewerb der Landwirtschaftsschulen veranstaltet. 20 Schulen waren mit 80 Schülerinnen und Schülern am Start, um ihr Wissen rund um die praktische Rinderzucht unter Beweis zu stellen. In der Schulwertung siegte die LFS Weitau (T). Tagessiegerin und erfolgreich in der Kategorie Braunvieh war Karoline Strauß (HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Stmk.), in der Kategorie Fleckvieh setzte sich Andreas Sommerauer (LFS Pyhra, NÖ) durch und in der Kategorie Holstein Martin Schwinger (LFS Litzlhof, K). Am Bild (v.li.): Die Teilnehmer der NÖ Fachschulen und das Organisationsteam.

## 2 Standorte modernisiert

Mitte April hat das Lagerhaus Eferding-Grieskirchen in St. Agatha den vergrößerten Lagerhausmarkt eröffnet, Anfang Mai einen neuen Kompetenzbereich in Grieskirchen.

**MIT EINEM FEST** von 19. bis 21. April eröffnete der ausgebauter Bau- & Gartenmarkt in St. Agatha mit einem deutlich erweiterten Angebot. Nach 5 Monaten Umbau präsentiert sich der Markt mit einem Gartencenter und einer Verkaufsfläche von 500 m<sup>2</sup> in neuem Gewand. Neu und stark erweitert sind die Bereiche Werkzeug, Arbeits- und Sicherheitsbekleidung, Tiernahrung, Grillen, Freizeit- und Gartengeräte.

Die Betriebsstätte Grieskirchen der Lagerhaus Bau GmbH war für Planung und Bauausführung in St. Agatha verantwortlich. Der Markt bringt nun nicht nur für die Kunden eine vergrößerte Angebotspalette, sondern auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen attraktiven Ar-

beitsplatz. Und auch auf die Umwelt wurde geachtet, wie etwa die energiesparende LED-Beleuchtung zeigt. Im Lagerhaus Grieskirchen steht den Kunden seit Anfang Mai ein neuer, moderner Beratungs- und Verkaufsbereich für Baustoffe, Bauservice, Energie, aber auch Agrar zur Verfügung. Neben dem stark erweiterten Sortiment sind der neue Schauroom für Bauelemente und die Bauberatung im 1. Stock weitere Highlights. 🍷



**GRIESKIRCHEN.** Das Lagerhaus-Team für die Kompetenzbereiche Baustoffe, Energie und Agrar.

## 8 EM-Medaillen

Voller Erfolg für den österreichischen Winzernachwuchs bei der 13. Wein-Europameisterschaft Ende April in Novo Mesto, Slowenien.



**4 ÖSTERREICHISCHE TEAMS:** Amelia Rieder, Martin Heinzl, Europameister Fabian Korb, Stefan Klinglhuber, Gerald Reinschedl, Victoria Köstner, Tobias Birnstingl & Franz Menhart.

**8 VON 18** Medaillen gingen bei der Wein EM an die Weinbauschulen Klosterneuburg und Krems. Fabian Korb, Schüler der VinoHAK Krems, holte mit deutlichem Vorsprung den Europa-

meistertitel. Damit setzte er sich unter 60 Bewerbern aus 12 Weinnationen durch. Der 3. Platz der Gesamtwertung ging an Amelia Rieder, HBLA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg. 🍷

### IMPRESSUM

**Eigentümer:** RWA Raiffeisen Ware Austria AG, Wienerbergstraße 3, 1100 Wien.

**Redaktion:** Wienerbergstraße 3, 1100 Wien; E-Mail: unserland@rwa.at  
Mag. Werner Jandl (Chefredakteur)

**Blattrichtung:** Grundlegende Information über neue Entwicklungen und Trends, mit Schwerpunkt Landwirtschaft. Parteipolitisch neutral. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

**Erscheinungsweise:** 10-mal jährlich.

**Grafik:** Karin Swetlik, RWA, Wien.

**Anzeigenverwaltung:** Österreichischer Agrarverlag Druck- und Verlags GmbH, Schaufelgasse 6, 1014 Wien, Tel. 01/535 32 04-42.

**Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus, 3100 St. Pölten, Gutenbergstraße 12. Verlagsort: 1100 Wien, Wienerbergstraße 3.

**Verlagspostamt:** 1100 Wien, P.b.b.

**Adressenwartung:** Tel. 01/60515-5682 oder E-Mail: unserland@rwa.at

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird teilweise auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes grundsätzlich für beide Geschlechter.



**INGEBORG RAUCHBERGER.** Unternehmensberaterin, Buchautorin und Keynote-Speakerin beim Bundesbäuerinnen-tag in Alpbach.

## Gut, besser, perfekt

Warum die meisten Frauen immer in allen Lebenslagen so perfekt sein wollen und wie man diese „Falle“ vermeiden kann. Das zeigte Expertin Ingeborg Rauchberger auf.

**WIE POWERFRAUEN** unter dem Motto „Gut, besser, perfekt“ funktionieren und warum es im Leben mit etwas mehr Selbstbewusstsein auch anders und vor allem besser gehen kann, das erklärte Ingeborg Rauchberger beim letzten Bundesbäuerinnen-tag. Den rund 900 interessierten Landwirtinnen präsentierte sie eine Reihe praktischer und amüsanter Überlegungen, wie Frauen der Perfektionsfalle im Alltag und im Beruf entkommen können.

„Gerade wir Frauen haben viel um die Ohren. Die Mehrfachbelastung von Beruf, Familie, Haushalt, Betrieb und dazu vielleicht alte Eltern oder kranke Familienangehörige. Wir machen immer noch mehr, noch schneller, noch besser und doch sind wir selten mit uns so richtig zufrieden“, so Rauchberger. Sie führte mit einigen Beispielen vor Augen, was heute echte Powerfrauen, die uns in Frauenzeitschriften bzw. im Fernsehen bzw. in den sozialen Medien anlachen, so alles „drauf“ haben. Rauchberger: „Eine Powerfrau ist eine Frau, die alles kann, alles weiß und bei Tag und Nacht auch immer perfekt aussieht!“

### DRUCK DURCH MEDIEN

Was ist der Grund, dass sich Frauen immer wieder überfordern? Für Rauchberger sind es vor allem die Frauenzeitschriften und die in der Werbung transportierten Frauenbilder. Hinzu kommt, dass sich viele Frauen selber unter

### INGEBORG RAUCHBERGER

*„Eine der Hauptursachen für Überforderung ist, dass wir Frauen uns immer fragen, was denn die anderen, die Leute zu diesem oder jenem sagen. Davon müssen wir uns befreien!“*

Stress setzen und sich ständig überfordern. Männer würden da viel gelassener reagieren. Sie sind mit sich selbst häufig zufriedener, weniger selbstkritisch und versuchen erst gar nicht, immer alles unter einen Hut zu bringen. „Männer konzentrieren sich auf eine Sache und machen die möglichst gut und sind damit zufrieden.“

Rauchberger zeigte auf, dass sich Frauen auch mit einfachen Dingen recht schnell überfordern können, wenn sie immer perfekt sein wollen. Das fängt schon im Haushalt an und geht bis zu fragwürdigen Gesundheitsempfehlungen oder Ernährungstipps. Viel besser wäre es, sich einmal mit seinen eigenen Vorteilen und Stärken zu beschäftigen. Also: „Setzen Sie sich hin und schreiben Sie jetzt in Ruhe einmal ihre 10 Stärken auf!“ 🍷

Ludmilla Herzog

---

### BUCHTIPP

---

#### „SCHLAGFERTIG WAR GESTERN!“

„Schlagfertig war gestern!“ lautet der Titel eines Buches aus der Praxis für die Praxis von Ingeborg Rauchberger, erschienen im Börsen-Medienverlag „Book4Success“. Dieses Buch hat die Rednerin und Autorin mit dem typischen Rauchberger-Humor geschrieben. Sie präsentiert viele bunte Beispiele aus dem wirklichen Leben und stellt ihr persönliches Coaching für (noch) mehr Erfolg in Gesprächen und Verhandlungen in den Mittelpunkt. Rauchberger empfiehlt, den roten Faden stets im Auge zu behalten, um tiefe, verbale Fettnäpfchen zu vermeiden. Nähere Infos: [www.rauchberger.at](http://www.rauchberger.at)



## Intensivierung statt Wachstum

Nach dem Motto „Wachsen statt weichen“ vergrößern viele Landwirte ihre Flächen oder Ställe. Am Betrieb von Christian und Notburga Schiefermair werden andere Weichenstellungen vorgenommen.

**DER BETRIEB SCHIEFERMAIR** in Kematen/Krems (OÖ) ist ein – erfolgreicher – gemischter Veredelungsbetrieb. Futtergetreide wird über die Schweinemast (500 Mastplätze) verwertet. Gemüsebau ist ein weiteres Standbein. Dabei hat die Familie 2009 einen wichtigen Schritt gesetzt: Verschiedene Spezialkulturen wurden in den Teilbetrieb von Sohn Paul Schiefermair ausgelagert. Kartoffeln, Sellerie, Brokkoli sowie die Kultivierung von Spargel und Erdbeeren sind die wichtigsten Produkte. Neben der Vermarktung an Handel und Gastronomie wird auch direkt an Endkunden verkauft. „Qualität und Frische sind dabei wegweisend für mich“, sagt Paul Schiefermair. Dass diese Strategie richtig ist, bestätigen viele Rückmeldungen von Kunden.

2010 entstand das Konzept des Mietgartens: „Wir machen damit dem Wunsch vieler Städter nach Garten und Natur ein Angebot“, erklärt Burgi Schiefermair. Auf der Streuobstwiese wurde ein 5.000 m<sup>2</sup> großer Garten angelegt. Kräuterhochbeete, Rosen, Stauden sowie Obstbäume bieten den Mietern vom „Fest.Garten“ ein pures Gartenerlebnis. Ein ehemaliges Wirtschaftsgebäude wurde zum Gartenhaus für etwa 50 Gäste umgebaut, das jedes Fest wettersicher macht. Während viele Höfe ein Nachfolge-Problem haben, gibt es für diesen Betrieb gleich 2 Hofnachfolger. Die Söhne Lukas, 23, und Paul, 29, werden den Betrieb im Rahmen einer Teilung übernehmen. Die Zukunftspläne der beiden sind klar ab-

### LUKAS SCHIEFERMAIR

„Bei der Beratung setzen wir auf die Erfahrung des Lagerhauses. Dort hat sich über die Jahre viel ‚regionales Wissen‘ angehäuft.“

gesteckt: So ist grundsätzlich die Entscheidung gefallen, nicht auf Flächenausweitung zu setzen, sondern auf Intensivierung. Wie ihre Eltern können Lukas und Paul eine ausgezeichnete Ausbildung vorweisen. Sie haben die HBLA Klosterneuburg bzw. die HBLA St. Florian absolviert. Die beiden haben mittlerweile begonnen, verschiedene Kulturen zu testen. Lukas etwa kultiviert auf 2 ha Wein. „Natürlich muss man Boden und Klima für die Sortenwahl berücksichtigen, aber Müller Thurgau, Muskateller oder Chardonnay könnten durchaus gut gedeihen“, nennt Lukas 3 von etwa 10 Sorten, die er testet. Der erste Wein wurde im April 2018 präsentiert. Mit Obstveredelung ist er schon erfolgreich: Sowohl sein Cider als auch verschiedene Moste wurden mit der „Goldenen Birne“ ausgezeichnet. Die Eltern sind stolz auf ihre Kinder: „Wenn sie machen können, was ihnen am Herzen liegt, werden sie hoffentlich eine erfolgreiche Zukunft in ihren Betrieben haben.“ ☘

### ELTERN UND 4 KINDER.

Lukas, Anna, Christian & Burgi, Klara und Paul Schiefermair (v.li.).

---

#### WISSENSWERTES

---

#### PROFESSIONELLER PARTNER

Professionalität ist ein wichtiger Teil der Betriebsphilosophie von Familie Schiefermair. Das Lagerhaus ist seit Jahren der wichtigste Partner. „Das Lagerhaus bietet ein perfektes Gesamtpaket. Da stimmen Qualität, Zuverlässigkeit und Beratung“, erklärt Paul Schiefermair und verweist auf neue Wege im Lagerhaus Urfahr und Umgebung. „Der Zustellservice für Betriebsmittel etwa hilft uns, Zeit zu sparen und die Schlagkraft am Betrieb weiter zu erhöhen.“

# Mit Eierschwammerln gefülltes Schweinsschnitzel

## ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

300 g Eierschwammerln  
1 Jungzwiebel  
100 g Schinkenspeck  
1 EL Butter  
2 Eier  
Salz und Pfeffer  
4 Schweinsschnitzel  
à ca. 150 g

griffiges Mehl, Eier und Semmelbrösel zum Panieren  
Öl zum Ausbacken



Foto: Mona Lorenz

## ZUBEREITUNG (ca. 50 Minuten)

Die Eierschwammerln und die Jungzwiebel putzen und klein schneiden, den Schinkenspeck in kleine Würfel schneiden.

Butter in einer Pfanne schmelzen, Eierschwammerln, Zwiebeln und Speck zugeben und so lange rösten, bis keine Flüssigkeit mehr in der Pfanne ist, vom Herd nehmen und auskühlen lassen. Die Eier gut unterrühren und mit Salz und Pfeffer würzen.

Die Schnitzel dünn klopfen und mit etwas Salz und Pfeffer auf einer Seite würzen.

Die Eierschwammerlmasse auf jeweils einer Hälfte der Schnitzel auftragen und die andere Hälfte der Schnitzel darüberklappen, den Rand gut andrücken und die gefüllten Schnitzel in Mehl, Ei und Semmelbröseln panieren. Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Schnitzel darin langsam bei mittlerer Hitze beidseitig ausbacken, herausnehmen, auf einem Rost abtropfen lassen und warm stellen, bis die restlichen Schnitzel gebacken sind.

Rezept aus Kochen & Küche, weitere Infos: [www.kochenundkueche.com](http://www.kochenundkueche.com)

## Neues DAC-Gebiet „Rosalia“

Die ehemalige Großlage „Rosalia“ südlich des Leithagebirges wird zu Österreichs nächstem DAC-Weinbaugebiet. Auf 297 ha Rebfläche entstehen im politischen Bezirk Mattersburg künftig regionstypische Weine.

### DIE GEBIETSTYPISCHEN REBSORTEN

Blaufränkisch und Zweigelt dürfen auf Basis einer DAC-Verordnung rückwirkend ab dem Jahrgang 2017 reinsortig zu Rosalia DAC vinifiziert werden, sofern die Weine einen Alkoholgehalt von mindestens 12 % vol. sowie einen Restzuckergehalt von höchstens 4 g/l aufweisen. Der Ausbau muss im Stahltank oder Holzfass erfolgen, die Weine sollen ein vielschichtiges und regionstypisches Bukett sowie einen feinsensreichen, fruchtigen und würzigen Geschmack aufweisen. Erst ab der Stufe Rosalia DAC Reserve ist die Angabe einer Riede auf dem Etikett zulässig. Für die Bezeichnung „Reserve“ muss der Wein mindestens 13 % vol. betragen. Die zweite Kategorie der Verordnung bildet Rosalia DAC Rosé. Dieser muss aus einer oder mehreren roten

Qualitätsweinrebsorten vinifiziert werden. Die Angabe einer Rebsorte auf dem Etikett ist nicht erlaubt, jedoch jene einer Riedenbezeichnung. Trocken im Stahltank oder Holzfass ausgebaut, ist Rosalia DAC Rosé durch sein Bukett nach roten Beeren und einen frischen, fruchtigen und würzigen Geschmack charakterisiert. 🍷

### WISSENSWERTES

#### WEINBAUGEBIET ROSALIA

Das Gebiet verdankt seinen Namen dem Rosalengebirge, das sich an der niederösterreichisch-burgenländischen Landesgrenze auf bis zu 750 m erhebt. Das pannonische Klima und die fruchtbaren Braunerdeböden auf Lössuntergrund bilden die ideale Basis für den Anbau von Blaufränkisch und Zweigelt.



Foto: gettyimages.com



# BIO-QUALITÄT VOM LAGERHAUS

- DÜNGEMITTEL
- PFLANZENSCHUTZ
- NÜTZLINGE
- PFLANZEN-HILFSMITTEL



## BETRIEBSMITTEL FÜR DIE BIOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT